

### Kleine Anfrage mit Antwort

#### Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Gudrun Pieper und Karl-Ludwig von Danwitz (CDU), eingegangen am 29.06.2011

#### Konjunkturpaket und Förderprogramme: Auswirkungen im Landkreis Soltau-Fallingbostal

Von Fördergeldern und anderen Finanzmitteln, die das Land Niedersachsen, die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union Jahr für Jahr bereitstellen, profitieren Städte und Gemeinden, Unternehmen und sonstige Einrichtungen sowie vor allem die Bürger vor Ort.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat ein Gegensteuern in Deutschland erforderlich gemacht. Insgesamt stellten Bund, Land und Kommunen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, d. h. der Initiative Niedersachsen (inklusive Aufstockungsprogramm), fast 1,4 Mrd. Euro zur Verfügung.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Finanzmittel verteilt, und bereits nahezu die Hälfte aller Projekte ist abgerechnet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern hat Niedersachsen in einem großen Teil seines Programms auf langwierige Antrags- und Genehmigungsverfahren verzichtet. Stattdessen war mit dem ab 11.03.2009 gültigen Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz für alle Beteiligten klar, wie hoch die jeweils zu Verfügung stehende Summe sein würde. Diese betrug im Rahmen der Investitionspauschale für die Kommunen pro Einwohner ca. 60 Euro.

Über diese Mittel konnten die Landkreise, Städte und Gemeinden im Rahmen der durch den Bund vorgegebenen Rahmenrichtlinien selbst bestimmen. Kommunale Verantwortungsträger bestätigen, dass hierdurch und durch die Erleichterungen bei der Ausschreibung Aufträge vor Ort schnell und zielgerichtet vergeben werden konnten. In anderen Programmteilen der Initiative Niedersachsen konnten durch gezielte Förderung, z. B. von Schulen, Hochschulen, kommunalen Sportstätten und Krankenhäusern, Mittel effizient eingesetzt werden. Nach einhelliger Auffassung der Pressevertreter konnte Niedersachsen durch diese schnelle und effiziente Umsetzung des Konjunkturpaketes II die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise vergleichsweise gut überstehen.

Auch die EU vergibt in erheblichem Maße Fördermittel, die in Niedersachsen direkt und indirekt in verschiedenen Programmen umgesetzt werden. In der Halbzeitbewertung des EFRE-Programms kommt die Landesregierung zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung der operationellen Programme in den Zielgebieten „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie „Konvergenz“ bereits weit fortgeschritten sei. Die Bedeutung dieser Förderung wird von nicht direkt Beteiligten häufig, auch aus Unwissenheit, unterschätzt.

Wir fragen daher die Landesregierung:

#### I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

1. Welchen Umfang und welche Förderschwerpunkte hat die Initiative Niedersachsen?
2. Welche Rahmenbedingungen galten für die Förderung vor Ort in den Kommunen?
3. Wurden alle durch die Vorgaben des Bundes möglichen Förderschwerpunkte für Niedersachsen umgesetzt?
4. Sind alle Programmschwerpunkte, insbesondere die kommunalen Förderschwerpunkte, erfolgreich und zielführend umgesetzt worden?
5. In welcher Höhe und für welche Projekte fließen Fördermittel im Rahmen des Konjunkturpakets II bzw. der Initiative Niedersachsen in den Landkreis Soltau-Fallingbostal?
6. Wie beurteilt die Landesregierung den Ablauf und den aktuellen Stand der Initiative Niedersachsen?

**II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt das Land durch seine Fördervergaben?
2. Wie beurteilt die Landesregierung insbesondere die Zukunft der einzelbetrieblichen Investitionsförderung?
3. In welcher Höhe fließen Fördermittel im Rahmen der GRW-Förderung seit 2007 in den Landkreis Soltau-Fallingb. und für welche Projekte?

**III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des EFRE?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe und für welche Projekte fließen Fördermittel im Rahmen des EFRE seit 2007 in den Landkreis Soltau-Fallingb.?

**IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ESF?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe fließen Fördermittel für welche Projekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds seit 2007 in den Landkreis Soltau-Fallingb.?

**V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ELER?
2. Wie/wodurch werden diese Ziele in Niedersachsen umgesetzt?
3. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
4. In welcher Höhe fließen Fördermittel seit 2007 für welche Projekte im Rahmen des ELER in den Landkreis Soltau-Fallingb.?

**VI. Sonstiges**

1. Wie beurteilt die Landesregierung die turnusgemäß anstehende Neuordnung der EU-Förderung ab der Förderperiode 2014?
2. Nach welchen Gesichtspunkten erfolgt eine Förderung von tourismuswirtschaftlichen Projekten?
3. Welche Fördermittel fließen in diesem Rahmen seit 2007 für welche Projekte in den Landkreis Soltau-Fallingb.?
4. Welche großen anderen Förderungen und Förderprogramme gibt es noch in Niedersachsen?
5. Wo und in welcher Höhe profitiert der Landkreis Soltau-Fallingb. seit 2007 besonders von Fördermitteln aus dem Bund?
6. Welche bedeutenden Einnahmen erhält das Land vom Bund, die dann zur zweckgebundenen Förderung bestimmt sind (z. B. EntflechtungsG, Regionalisierungsmittel usw.), und wie viel davon fließt seit 2007 in den Landkreis Soltau-Fallingb.?

(An die Staatskanzlei übersandt am 07.07.2011 - II/721 - 1049)

**Antwort der Landesregierung**

Niedersächsisches Finanzministerium

Hannover, den 29.08.2011

- 11 3 - 014 25/01 -

Für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage mit insgesamt 25 Fragen, die sich auf unterschiedlichste Förderprogramme beziehen, waren zum Teil umfangreiche Erhebungen in allen Geschäftsbereichen der Landesregierung erforderlich. Für eine Vergleichbarkeit der einzelnen Förderungen wurde der Erhebungszeitraum auf die Jahre 2007 bis 2010 eingeschränkt. Dies gilt nicht für die Angaben zur Umsetzung des Konjunkturpakets II, das auf den Zeitraum der Jahre 2009 bis 2011 befristet ist und nur in Gänze betrachtet werden kann, oder wenn die laufende EU-Förderperiode einen anderen Zeitraum umfasst. Der Umfang der Anlagen ist folglich der Fragestellung geschuldet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt.

**I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen**

Zu 1:

Der Bund stellt dem Land Niedersachsen insgesamt rund 920 Mio. EUR zur Verfügung, davon 598 377 000 EUR für Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnvG) und 322 203 000 EUR für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.

Das Gesetz verlangt dabei eine ergänzende Kofinanzierung der Bundesmittel durch das Land Niedersachsen und die niedersächsischen Kommunen i. H. v. 25 % der gesamten Investitionsmittel. Die hierfür insgesamt notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 307 Mio. EUR hat das Land insgesamt bereits am 20.03.2009 mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2009 vollständig bereitgestellt. Dabei wurde vorgesehen, die Maßnahmen des Konjunkturpakets II im Rahmen der sogenannten Initiative Niedersachsen durch ein zusätzliches, von den Förderkriterien des Bundes unabhängiges Investitionsprogramm des Landes zu ergänzen, das „Aufstockungsprogramm“. Hierfür standen nach der Programmstruktur rd. 160 Mio. EUR zur Verfügung, die sich dadurch ergaben, dass nach den Regelungen des ZulnvG Finanzierungsbeiträge der Kommunen geleistet werden mussten, die in dieser Höhe die zur Verfügung stehenden Landesmittel ersetzen würden.

Gegenüber der ursprünglichen Planung haben sich im Laufe der Umsetzung der Initiative Niedersachsen geringfügige Veränderungen der Ist-Zahlen gegenüber den Plan(Soll-)zahlen ergeben, die sich in der Programmstruktur widerspiegeln. Nach aktuellem Stand ergibt sich folgende Verteilung:

Zur Verwendung der 920,58 Mio. EUR Bundesmittel:

- 450 Mio. Euro Bundesmittel wurden für die Kommunen als Investitionspauschale unmittelbar durch das Niedersächsische Zukunftsinvestitionsgesetz (NZulnvG) gemeinschaftlich bereitgestellt. Die „Initiative Niedersachsen“ ist dabei so gestaltet, dass jede Kommune, unabhängig von ihrer eigenen Leistungskraft, die Möglichkeit der Förderung erhält. Das Land und die kommunalen Spitzenverbände haben sich hierfür auf einen entsprechenden Verteilungsschlüssel geeinigt. Diese Mittel wurden den Kommunen als einheitlicher Betrag für Infrastrukturinvestitionen nach dem ZulnvG mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, dass 65 vom Hundert der Investitionspauschale auf Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur entfallen „sollen“. Niedersachsen hat auf diese Weise der kommunalen Ebene bei der dezentralen, problem- und aufgabennahen Verwendung der Investitionspauschale im Rahmen des ZulnvG größtmöglichen Freiraum gewährt. Neben den Vorgaben des Bundes wurden den Kommunen keinerlei weitere Einschränkungen seitens des Landes auferlegt. Die Landesregierung hat der kommunalen Ebene damit einen sehr weitgehenden Freiraum für eigene Gewichtungen eröffnet. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass ein über 70 % liegender Anteil der Ausgaben für die Bildungsinfrastruktur erreicht wird. Im Gegenzug musste durch entsprechende Ausgestaltung der Maßnahmen auf Landesebene sichergestellt werden, dass die quotalen Vorgaben des § 3 Abs. 2 ZulnvG eingehalten werden. Mit den Kofinanzierungsmitteln von Land (30 Mio. EUR)

und Kommunen (120 Mio. EUR) standen insgesamt 600 Mio. EUR für Investitionen in diesem Bereich bereit.

- 271 Mio. EUR der Bundesmittel werden im Aufgabenbereich der Kommunen nach Kommunalen Förderschwerpunkten zugewiesen, zu denen insgesamt kommunale Mittel in Höhe von 42,97 Mio. EUR und Landesmittel in Höhe von 47,53 Mio. EUR hinzutreten. In diesem Bereich haben sich Land und Kommunen auf eine differenzierte Mitfinanzierung verständigt. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund, Land und Kommunen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Kommunen	Summe	ZulnvG
Schulinfrastruktur	150,34	30,07	20,05	200,46	§ 3 (1) Nr. 1
Breitbandverkabelung	36,87	6,14	6,14	49,15	§ 3 (1) Nr. 2
Kommunale Sportstätten	36,98	2,47	9,86	49,31	§ 3 (1) Nr. 2
Krankenhäuser	37,5	7,50	5,00	50,00	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz im Binnenland	5,20	1,04	0,69	6,93	§ 3 (1) Nr. 2
Altlastensanierung	4,63	0,31	1,23	6,17	§ 3 (1) Nr. 2
<b>Summe</b>	<b>271,52</b>	<b>47,53</b>	<b>42,97</b>	<b>362,02</b>	

Insgesamt standen für diese Förderschwerpunkte im Aufgabenbereich der Kommunen 362 Mio. EUR zur Verfügung.

- 199 Mio. EUR der Bundesmittel wird das Land für Investitionen in Hochschulen und Forschung sowie Einzelmaßnahmen verwenden, zu denen 66 Mio. EUR an Landesmitteln hinzutreten. Hier übernimmt allein das Land die volle Gegenfinanzierung. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund und Land stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Summe	ZulnvG
Investitionen in Hochschulen/Bildung	144	48	192	§ 3 (1) Nr. 1 u. 2
Hafenhinterlandanbindung/Offshore	22,5	7,5	30	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung - Liegenschaften der Finanzverwaltung	5,25	1,75	7	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung von Justizgebäuden	3,75	1,25	5	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung/Laborkapazitäten ML	7,5	2,5	10	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz Binnenland und Sanierung von Liegenschaften MU	4,8	1,6	6,4	§ 3 (1) Nr. 2
Erneuerung Fahrzeugpark, Informations- und Kriminaltechnik Polizei (MI)	11,26	3,72	14,98	§ 3 (1) Nr. 2
<b>Summe</b>	<b>199,06</b>	<b>66,32</b>	<b>265,38</b>	

Insgesamt sollen für diese Förderschwerpunkte 265 Mio. EUR investiert werden.

Die Kommunen erhalten vom Bundesanteil insgesamt 721,5 Mio. EUR. Das sind gut 78 % der vom Bund bereitgestellten 920 Mio. EUR und damit 8 % mehr als die vom Bund in § 1 Abs. 3 ZulnvG in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der Verwaltungsvereinbarung (VV) geforderte Mindestbeteiligung von 70 %.

Die Kommunen werden jedoch den vorgesehenen Kofinanzierungsanteil voraussichtlich um mehr als 128 Mio. EUR überschreiten.

Durch das sogenannte Aufstockungsprogramm hat das Land die „Initiative Niedersachsen“ aus eigenen Mitteln erheblich aufgestockt. Verschiedene Maßnahmen dieses Programms sind ebenfalls durch ihren primär kommunalen Bezug geprägt. Dieser Programmteil unterliegt nicht den Vorgaben des ZulnvG.

Zu 2:

In Niedersachsen ist es mit der Initiative Niedersachsen gelungen, die Finanzhilfen des Bundes einschließlich des Landesanteils mit unterschiedlichen Förderverfahren, nämlich der Investitionspauschale und der Kommunalen Förderschwerpunkte, schnell und gezielt an die kommunalen Körper-

schaften weiterzugeben. Bei der Investitionspauschale erfolgte die Verteilung der Mittel in einem pauschalierten Verfahren, in dem die Gemeinden und Landkreise im Rahmen der Vorgaben des Bundes (Zukunftsinvestitionsgesetz) und des Landes (Niedersächsisches Zukunftsinvestitionsgesetz) weitestgehend selbstständig entscheiden konnten, wofür sie die Mittel verwenden.

Hingegen erfolgte die Mittelvergabe bei den fünf Kommunalen Förderschwerpunkten (Einzelschwerpunkte siehe erste Tabelle zu 1.) in Form von Zuwendungen.

Im Bereich der Schulinfrastruktur gab es dafür neben den fachlichen Fördervoraussetzungen innerhalb der Förderrichtlinien festgelegte Höchstbetragsgrenzen für die einzelnen Schulträger, innerhalb derer die Anträge gestellt werden konnten. Den insgesamt 669 öffentlichen und privaten niedersächsischen Schulträgern sind im Rahmen der drei Teilbereiche „Bau und Ausstattung“ von Schulen, „Medienausstattung“ und „Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen“ Zuwendungen gemäß §§ 23, 44 LHO bereitgestellt worden.

Der Kommunale Förderschwerpunkt Breitbandversorgung untergliederte sich in die beiden Teilbereiche der Clusterförderung (Festzuschuss) und Wettbewerbsverfahren (max. Förderbetrag 1 Mio. EUR).

Auch die Bereiche Kommunale Sportstätten, Krankenhäuser, Hochwasserschutz im Binnenland und Altlastensanierung wurden im Wege von Zuwendungen gefördert.

Zu 3:

Bei der Umsetzung des Konjunkturpakets II sind bis auf den Förderbereich Städtebau alle Förderbereiche mit Vorhaben belegt. Vorhaben des Städtebauförderprogramms wurden jedoch aus Mitteln des Aufstockungsprogramms gegenfinanziert.

Zu 4:

Ja. Im Einzelnen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 5:

Im Landkreis Soltau-Fallingb. (jetzt Heidekreis) werden durch das Konjunkturpaket II Fördermittel (ohne Kommunalanteil) in Höhe von 17 479 116,86 EUR fließen.

Aus dem Aufstockungsprogramm fließen bzw. sind geflossen 0,00 EUR.

Die Projektliste ist als **Anlage 1** beigefügt.

Nachstehend genannte Projekte können keiner kreisfreien Stadt bzw. keinem Landkreis zugeordnet werden:

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Aufstockungsprogramm	(Richtlinie über die) Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Systemen zur verstärkten Videoüberwachung und zur Schaltung von Notrufen in Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs	500 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Sicherung von landesgeschichtlich herausragenden Kulturgütern für Forschungs-, Studien- und Ausstellungszwecken (z. B. Erwerb der drei Welfenpokale aus dem Nachlass von YSL, Erwerb Nds. Münzkabinett)	5 000 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Ith-Tunnel-Planung Holzminden (OU Eschershausen, Ith-Querung, OU Weenzen, OU Eime)	5 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Informationstechnologie der Polizei Land Niedersachsen (COGNOS/Unfalltypensteckkarte und elektronische Kriminalakte - vgl. hierzu auch Ident.-Schlüssel NI-03-088)	2 000 000,00 €

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt	Informationstechnologie (Breitbandverkabelung); Breitbandcluster Heide“ (LK Heidekreis, LK Lüneburg, LK Uelzen, LK Lüchow-Dannenberg), „Nordwestniedersachsen und Küste“ (LK Aurich, LK Wittmund, LK Friesland, Emden, Wilhelmshaven, LK Wesermarsch, LK Cuxhaven, LK Leer, LK Ammerland, LK Emsland, LK Osnabrück, Osnabrück) und „Süd-niedersachsen“ (LK Schaumburg, LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden, LK Northeim, LK Goslar, LK Osterode am Harz, LK Göttingen).“	21 437 500,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Polizeieinsatzfahrzeugen zur Erneuerung des Fahrzeugparks, Land Niedersachsen (Funkstreifenwagen silber/blau, Bundesautobahn sowie neutral, Hundekraft-Wagen, Kraftwagen für die Mobilen Einsatzkommandos, Großraumfunkstreifenwagen und Funkkräder)	10 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung v. Kriminaltechnik (5 Spheronkameras einschl. Auswertesoftware, 70 Live-Scan-Geräte u. 32 ED-Digitalkameras) u. Informationstechn. (Dienstl. f. d. Erstel. v. Testprogr., d. Umsetzung v. Anforderungen f. d. Rauschgiftmeldewesen BTM (Betäubungsmittel)-Sofortmeldedienst u. Unterstützungsdienstl. sowie ORACLE-Softwareprodukte u. Hardware (Rechner, Scanner) f. d. Erweiterung des Vorgangsbearbeitungssystems -NIVADIS- um d. Funktionalität einer elektron. Kriminalakte) für die Polizei Nds.	2 981 000,00 €
Landesmaßnahmen	Tierärztl. Hochschule Hannover, 30559 Hann.; Fenstererneuer. d. Übungssäle Geb. 102; Fassadensanier. Süds. Geb. 103; Dachsanier. Geb. 111, 121, 203 und 501; Sanier. d. Sanitärtechnikzentrale Geb. 122; Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung Geb. 218; Erneuer. Schaltschrank Klimaanlage im Geb. 219; Dach- und Fenstersanierung Geb. 406. (102, 103, 111, 121, 122 = Bischofsholer Damm 15; 203, 218, 219 = Bünteweg 17; 501 = Büscheler Str. 9, 49456 Bakum; 406 = Schäferberg 1, 31157 Sarstedt)	1 285 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Neubau und Erneuerung von Radwegen an Landesstraßen	1 999 404,72 €
Aufstockungsprogramm	Beseitigung von Winterschäden an Landesstraßen	4 000 000,00 €

Zu 6:

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 28.06.2011 den Statusbericht zur Umsetzung der Initiative Niedersachsen (Stand 01.05.2011) zur Kenntnis genommen, aus dem sich die nachstehenden wesentlichen Feststellungen entnehmen lassen:

1. Nach den bisherigen Planungen dürften sämtliche Konjunkturpaket II-Projekte rechtzeitig im Jahr 2011 beendet werden können, sofern nicht unvorhersehbare Umstände eintreten. Gleiches gilt für den rechtzeitigen Abfluss der Bundesmittel.
2. Die gesetzlichen Vorgaben des ZulnVG werden ebenfalls aller Voraussicht nach eingehalten werden können.
3. Von den insgesamt 5 813 Vorhaben des KP II wurden bereits 1 944 vom BMF als förderfähig anerkannt.

Zwischenzeitlich (Stand 15.08.2011) sind bereits 2.399 Maßnahmen vom BMF als förderfähig anerkannt worden. Durch die Steigerung bei der Anzahl der abgeschlossenen und als förderfähig anerkannten Vorhaben seit dem 01.05.2011 wird deutlich, dass sich die Umsetzung des Konjunkturpakets II in der Abschlussphase befindet. Gemäß § 7 Abs. 2 ZulnVG dürfen Bundesmittel nach dem 31.12.2011 nicht mehr zur Auszahlung angeordnet werden.

Im Unterschied dazu unterliegen die Vorhaben des Aufstockungsprogramms keinerlei zeitlichen Begrenzungen. Gleichwohl wird auch bei diesen Projekten ein zeitnaher Abschluss angestrebt.

Dies vorausgeschickt, ist festzustellen, dass die Umsetzung des Konjunkturprogramms im Rahmen der Initiative Niedersachsen bislang äußerst erfolgreich verlaufen ist. Die Finanzhilfen des Bundes in Höhe von rd. 920 Mio. EUR sind in Investitionsprojekte geflossen, die in der Gesamtheit aller Voraussicht nach im Rahmen der zeitlichen Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes beendet werden können und deren Förderfähigkeit durch den Bund anerkannt werden dürfte. Der ganz überwiegende Teil der Förderung ist in Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur geflossen. Zudem wurde dem Aspekt der energetischen Sanierung besondere Bedeutung beigemessen. Diese und die weiteren gesetzlichen Vorgaben des Bundes sind in Niedersachsen sachgerecht, schnell und zielorientiert umgesetzt worden.

## **II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)**

Zu 1:

Primäre Zielsetzung der GRW ist es, dass strukturschwache Regionen durch Ausgleich ihrer Standortnachteile Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung halten können und regionale Entwicklungsunterschiede abgebaut werden. Niedersachsen ist als großes Flächenland vielfältig gegliedert und weist unterschiedliche, teils in hohem Maße förderbedürftige, aber auch sehr strukturstabile Teilräume auf. Dies schlägt sich auch in der Förderkulisse nieder. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 wurden die nationalen GRW-Fördergebiete nach einem einheitlichen nationalen Kriterienrahmen neu abgegrenzt.

Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist als **Anlage 2 a** beigelegt.

Diese von der EU notifizierte Förderkulisse ist Grundlage für die Umsetzung der Antragsförderung von Unternehmen und damit ausschlaggebend für die regionale Verteilung der Zuschussmittel auf die Gebietskörperschaften im Fördergebiet.

Die GRW ist insgesamt eher investiv angelegt und beruht auf Zuschüssen für einzelbetriebliche Investitionen von Unternehmen und Zuschüssen für die wirtschaftsnahe Infrastruktur von Kommunen. Die einzelbetriebliche Investitionsförderung setzt an einer Verbesserung der regionalen Standortpotenzialfaktoren an und entfaltet längerfristig erhebliche indirekte Einkommens- und Beschäftigungswirkungen. Sie trägt dazu bei, die Wissensintensität und das technologische Niveau der Wirtschaft zu steigern, die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu beschleunigen und so die Exportfähigkeit der Wirtschaft auch zukünftig auf hohem Niveau zu halten.

Die nach dem Regelwerk des GRW-Koordinierungsrahmens durchgeführte GRW wird teils mit EFRE-Mitteln kombiniert eingesetzt. Mit der investiven Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen und kommunaler Infrastruktur trägt die GRW in Niedersachsen bis heute weit überwiegend zum Programmserfolg bei.

Zu 2:

Die einzelbetriebliche Förderung von Investitionen privater Unternehmen hat seit 1998 nachweislich ganz erhebliche Wirkungen gezeigt. Laut den bundesweiten Erfolgskontrolluntersuchungen (Prof. Dr. Bade) und der niedersächsischen Vertiefungsstudie vom Oktober 2010 (NIW, prognos, Prof. Dr. Bade) entwickeln sich geförderte Betriebe deutlich besser als nicht geförderte Betriebe.

Die Landesregierung hat nach der Rückkehr zur Normalförderung nach dem Sonderprogrammjahr 2009 die einzelbetriebliche Investitionsförderung deutlich auf Arbeitsplatz- und Beschäftigungseffekte, auf Innovationen und auf besondere Struktureffekte ausgerichtet. Dies diente der Fokussierung auf diejenigen Vorhaben, die besonders die Stärkung der niedersächsischen Wirtschaft zum Ziel haben.

Dennoch ist die einzelbetriebliche Förderung im Zuge der sehr erfolgreichen und sehr hohen Förderung im Jahr des Konjunktursonderprogramms 2009 und danach wiederholt im Landtag und in den kommunalen Spitzenverbänden diskutiert worden. Seitens der EU-Kommission war die einzelbetriebliche Förderung immer wieder umstritten, zuletzt 2004 bis 2006. Derzeit werden sowohl die beihilferechtliche Grundlage der EU-Leitlinie für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung als auch die Grundzüge für die Strukturfondsverordnungen der kommenden Beihilfe- und Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 auf der Ebene der Mitgliedstaaten mit der Kommission diskutiert.

Ziel der Landesregierung ist, die niedersächsischen Unternehmen auch ab 2014 im Rahmen der europäischen Kohäsionspolitik mit passgenauen Förderinstrumenten zu unterstützen.

Zu 3:

Bei den einzelbetrieblichen Förderangaben für einzelne Landkreise sind folgende grundsätzliche Hinweise zu beachten.

1. Die Förderung einzelbetrieblicher Investitionen aus der GRW ist eine Antragsförderung. Die regionale Verteilung der Förderfälle ist von der regionalen Unternehmensstruktur und dem Investitionsverhalten der Unternehmen im betrachteten Zeitraum abhängig.
2. Es darf aus beihilferechtlichen Gründen nur innerhalb der von der EU notifizierten nationalen Förderkulisse für Deutschland in Niedersachsen gefördert werden. Die regionale Fördermittelverteilung ist kulissenabhängig. Zuletzt wurde die Förderkulisse zum 01.01.2007 neu notifiziert. Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist beigefügt (siehe auch Antwort zu Frage II.1).

Im Oktober 2008 hat der Koordinierungsausschuss beschlossen, fünf zusätzliche D-Gebiete aufzunehmen: Braunschweig Stadt u. Lkr., Wolfenbüttel als Teil AMR BS, Rotenburg-Wümme und Schaumburg. In diesen Kommunen gibt es erst ab 2009 Förderfälle.

Nicht GRW-Gebiet und somit ohne Förderung sind ab 01.01.2007: Emsland, Osnabrück Stadt u. Lkr., Vechta, Diepholz, Verden, Osterholz, Stade, Harburg, Wolfsburg, Hannover Region, Hildesheim und Salzgitter.

Derzeit wird eine Neuabgrenzung für 2014 bis 2020 vorbereitet, die dann die regionale Verteilung erneut deutlich beeinflussen wird.

3. Die regionale Verteilung und die gebildeten Summen für Gebietskörperschaften ergeben sich erst ex post aus dem Fördergeschehen. Sie sind im Zeitablauf stark schwankend und unterliegen vielen Zufälligkeiten. Es gibt seit Beginn des Fördersystems 1970 keine regionalen Verteilungsquoten für diese Mittel. Schließlich sind hohe Förderwerte des Jahres 2007 auf die Überlappung der EFRE-Perioden und 2009 auf das Sonderprogramm KPI in der GRW zurückzuführen.

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung von Firmendaten mit Namen des Endempfängers und eine entsprechende Liste im Internet gibt es für die GRW ab 2008. 2007 werden deshalb keine Firmennamen benannt, auch für Daten zum Personaltransfer.

Im Übrigen siehe **Anlage 2**.



### III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

Zu 1:

#### Allgemeine Vorbemerkung zu den Europäischen Strukturfonds in der Förderperiode 2007 bis 2013

In der Förderperiode 2007 bis 2013 gibt es zwei Strukturfonds, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die EU hat drei Ziele vorgegeben:

##### 1. Ziel „Konvergenz“

Das Ziel „Konvergenz“ besteht darin, Wachstum und Beschäftigung in den Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand zu fördern. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Innovation und Wissensgesellschaft, Anpassungsfähigkeit an den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft, der Qualität der Umwelt und einer effizienten Verwaltung. Es wird aus dem EFRE und dem ESF, aber auch aus dem Kohäsionsfonds finanziert und richtet sich an die Mitgliedstaaten und Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand.

Die im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähigen Gebiete umfassen Regionen, die aufgrund von regionalen Kriterien förderfähig sind (Pro-Kopf-BIP < 75 % EU-Durchschnitt) und Mitgliedstaaten, die aufgrund eines nationalen Kriteriums förderfähig sind (BNE < 90 % EU-Durchschnitt).

##### 2. Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“

Das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ erstreckt sich auf alle Gebiete der Europäischen Union, die nicht im Rahmen des Ziels „Konvergenz“ förderfähig sind. Durch dieses Förderziel sollen die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und die Attraktivität der Regionen sowie die Beschäftigung unterstützt werden, und zwar durch die Vorwegnahme des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Ziel wird aus dem EFRE und dem ESF finanziert.

##### 3. Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“

Das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ besteht in der Stärkung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Es ergänzt die beiden anderen Ziele, da die förderfähigen Regionen auch im Rahmen der Konvergenz oder der Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung förderfähig sind. Es wird aus dem EFRE finanziert. Gefördert werden sollen gemeinsame Lösungen für Behörden aus verschiedenen Mitgliedstaaten in den Bereichen Stadt-, Land- und Küstenentwicklung, die Entwicklung von Wirtschaftsbeziehungen und die Vernetzung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Zusammenarbeit ist auf die Bereiche Forschung, Entwicklung, Informationsgesellschaft, Umwelt, Risikoprävention und integrierte Wasserwirtschaft ausgerichtet.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das zentrale Instrument der europäischen Wirtschaftsförderung. Der EFRE unterstützt Regionen mit Entwicklungsrückstand und Strukturproblemen. Grundlage des EFRE ist Artikel 160 EG-Vertrag: „Aufgabe des Fonds für regionale Entwicklung ist es, durch Beteiligung an der Entwicklung und an der strukturellen Anpassung der rückständigen Gebiete und an der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Tendenz zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Gemeinschaft beizutragen.“ Der EFRE finanziert z. B. Infrastrukturmaßnahmen und produktive Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen wie auch Maßnahmen, die der Forschung und technologischen Entwicklung sowie dem Schutz der Umwelt dienen.

Der EFRE deckt ein breites Spektrum unterschiedlicher Projektansätze von der einzelbetrieblichen Förderung über die betriebliche und hochschulspezifische Forschungs- und Entwicklungsförderung bis hin zu den vielfältigen Infrastrukturbereichen wie Tourismus, Verkehr, Breitbandnetze, aber auch Stadtentwicklung, Brachflächenrecycling und Energiemanagement ab. In Übereinstimmung mit der Lissabon-Strategie besteht das Oberziel der Förderung in der Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze durch Wirtschaftswachstum.

Querschnittsziele der EFRE-Förderung sind Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Chancengleichheit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1) betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen für das Konvergenzgebiet 75 % und für das RWB-Gebiet 50 %.

Die nationale Gegenfinanzierung der EU-Mittel wird u. a. sichergestellt aus

- Mitteln zur Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur,
- bereits in Haushalten der Fachressorts veranschlagten Mitteln,
- privaten Mitteln,
- anderen öffentlichen Mitteln (in erster Linie der Kommunen und des Bundes).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 3**.

#### **IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)**

Zu 1:

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der EU. Sein Hauptanliegen besteht darin, Erwerbslose bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und durch Bildungsmaßnahmen diejenigen zu fördern, die zwar einen Arbeitsplatz haben, aber dennoch ihre beruflichen Chancen verbessern müssen. Grundlage des ESF ist Artikel 146 EG-Vertrag: „... dessen Ziel es ist, innerhalb der Gemeinschaft die berufliche Verwendbarkeit und die örtliche und berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu fördern sowie die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung zu erleichtern.“

Die Schwerpunkte des ESF sind:

- Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen,
- Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt,
- Förderung der sozialen Eingliederung durch die Bekämpfung von Diskriminierung und durch die Erleichterung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für benachteiligte Personengruppen sowie
- Förderung von Partnerschaften für Reformvorhaben in den Bereichen Beschäftigung und Eingliederung.

Querschnittsziele der ESF-Förderung sind Bewältigung des demografischen Wandels, Chancengleichheit von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung sowie Nachhaltigkeit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1), betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen im Konvergenzgebiet 75 % und im RWB-Gebiet 50 %.

Zu 3:

Siehe **Anlage 4**.

## V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zu 1:

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 verfolgt die EU mit der ELER-Förderung folgende Ziele:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
2. Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
3. Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft.

Zu 2:

Die Umsetzung des ELER erfolgt durch das Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013 (PROFIL). Dieses länderübergreifende Programm unterteilt sich in vier Schwerpunktsachsen, von denen die ersten drei den unter 1. genannten Zielen entsprechen. Die 4. Schwerpunktsachse verfolgt einen methodischen Ansatz (Bottom-up-Ansatz) und dient der Umsetzung von Leader. Sie erstreckt sich horizontal über die anderen Schwerpunktsachsen und dient damit ebenfalls den o. g. Zielen.

Das Programm, das im Oktober 2007 von der EU-Kommission genehmigt wurde, verfügt über 39 Maßnahmen und Teilmaßnahmen und weitere rd. 60 Untermaßnahmen und Varianten. Der Förderwegweiser, der einen Überblick über das breite Maßnahmenspektrum gibt, kann unter [www.profil.niedersachsen.de](http://www.profil.niedersachsen.de) im Internet eingesehen werden.

Zu 3.:

Für die laufende EU-Förderperiode (2007 bis 2013) stehen im Rahmen von PROFIL insgesamt rd. 975 Mio. EUR zu Verfügung. Die EU-Mittel sind grundsätzlich mit nationalen Mitteln kofinanzieren - im Konvergenzgebiet, d. h. im alten Regierungsbezirk Lüneburg, im Verhältnis 75 % EU und 25 % national, im Nicht-Konvergenzgebiet im Verhältnis EU und national jeweils 50 %. Als nationale Kofinanzierungsmittel können Bundes- und Landesmittel sowie kommunale und andere öffentliche Mittel Dritter herangezogen werden. Bedeutendstes Kofinanzierungsinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Die GAK-Mittel setzen sich aus 60 % Bundes- und 40 % Landesmitteln zusammen.

Rechnet man zu den 975 Mio. EUR EU-Mitteln die nationalen Kofinanzierungsmittel hinzu, so werden im Rahmen von PROFIL öffentliche Aufwendungen in Höhe von etwa 1,6 Mrd. EUR in dieser Förderperiode aufgebracht. Damit wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 2,7 Mrd. EUR ausgelöst.

Zu 4:

Wegen der Vielzahl (insgesamt rd. 97 500 Einzelfälle) ist die Beantwortung der Fragen nach einzelnen „Projekten“ im Rahmen des ELER nicht möglich und aus Gründen des Datenschutzes auch nicht zulässig, weil hierdurch gegen die Transparenzinitiative verstoßen würde. Stattdessen erfolgt eine Aufgliederung nach Förderclustern, die sich aus **Anlage 5** ergibt.

## VI. Sonstiges

Zu 1:

Die Landesregierung hält es für richtig, dass die im Vertrag von Lissabon verankerte Kohäsionspolitik im Zeitraum 2014 bis 2020 fortgeführt wird.

Die Landesregierung weist darauf hin, dass die EU-Kommission bereits mit der Veröffentlichung des Fünften Kohäsionsberichts im November 2010 erste Vorschläge zur Ausgestaltung der zukünftigen Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014 bis 2020 unterbereitet hat. Sie hat aktiv an der Abfassung einer gemeinsamen Position der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder im Dezember 2010 mitgewirkt und so die Bewertungen der Landesregierung in die

Konsultationen eingebracht. Sie begrüßt, dass damit die Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Kohäsionspolitik frühzeitig begonnen wurde.

Angesichts des teilweise noch enormen regionalpolitischen Entwicklungsbedarfs in der Union und der Belastungen der nationalen Haushalte für die laufenden Maßnahmen zur Stabilisierung der gemeinsamen Währung geht die Landesregierung davon aus, dass der für die kommende Kohäsionspolitik verfügbare Finanzrahmen sowohl für Deutschland als auch Niedersachsen geringer sein wird als er im Förderzeitraum 2007 bis 2013 gewesen ist.

Zu 2:

Projekte der Tourismuswirtschaft (Unternehmen der Reisebranche und des Gastgewerbes, die unmittelbar am Tourismus verdienen) werden nach den vom MW durch Erlass an die NBank festgelegten Förderregeln für die einzelbetriebliche Investitionsförderung bzw. für einzelbetriebliche Investitionsförderungen im Beherbergungsgewerbe aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und des EFRE unterstützt (derzeit geregelt durch Erl. d. MW v. 01.11.2010 - Az.: 34).

Daneben erfolgt eine Förderung für Maßnahmen im Bereich Tourismus in der Regel nach der Richtlinie des MW über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft (Erl. d. MW v. 17.07.2007-23-32330/0200; Nds. MBl. 38/2007, S. 979). Die geförderten Maßnahmen dienen der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft, auch wenn die Unternehmen der Tourismuswirtschaft nicht direkter Zuwendungsempfänger sind (Touristische Infrastruktur).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 6**.

Zu 4:

Zu den großen anderen Förderungen und Förderprogrammen, d. h. größer 10 Mio. EUR, in Niedersachsen (Stand: Haushaltsplan 2010) gehören u. a.:

- die Finanzhilfe an den Landessportbund
- das Förderprogramm Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen
- die Gemeinsame Finanzierung wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen mit überregionalem Wirkungskreis
- die Zuschüsse des Landes an regionale außerhochschulische Forschungseinrichtungen
- die Förderung der Theater in Niedersachsen
- die Förderung der Niedersächsischen Staatstheater GmbH
- das Hauptschulprofilierungsprogramm
- die Landesinitiative Luft- und Raumfahrt.

Einzelheiten zu den o. a. Förderungen und Förderprogrammen sowie zu anderen Subventionen und Zuwendungen sind dem neunten niedersächsischen Subventionsbericht (Drs. 16/2398) zu entnehmen, der auf Grundlage der Daten zum Haushaltsplan 2010 im Frühjahr 2010 erschienen ist. Der Subventionsbericht erscheint alle zwei Jahre, somit wird der nächste im Frühjahr 2012 aufgestellt.

Als weiteres großes Förderprogramm - außerhalb des Subventionsberichtes - ist die Investitionsförderung für Krankenhäuser zu benennen.

Zu 5:

Wo und in welcher Höhe besonders von Fördermitteln aus dem Bund profitiert wird, ergibt sich aus **Anlage 7**.

Zu 6:

Welche bedeutenden Einnahmen das Land vom Bund zur zweckgebundenen Förderung erhält, ergibt sich aus **Anlage 8**.

Außerdem gewährt der Bund dem Land für die Bereiche SPNV/ÖPNV Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz sowie Regionalisierungsgesetz und für den Bereich kommunaler Straßenbau Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz.

Im Zeitraum 2007 bis 2010 betragen die Einnahmen - in Mio. EUR -:

	2007	2008	2009	2010	Insgesamt
Entflechtungsgesetz	123,507	123,507	123,507	123,507	494,028
Regionalisierungsgesetz	576,380	573,383	581,983	590,713	2 322,459
Zusammen:	699,887	696,890	705,490	714,220	2 816,487

Anmerkungen zu Anlage 8:

1. Das Stationsprogramm „Niedersachsen ist am Zug I“ (NIAZ I) ist ein landesweites Programm. Die in den Jahren 2007 bis 2010 an die DB Station & Service gezahlte Gesamtsumme von 6 839 761,03 EUR ist nicht auf die Gebietskörperschaften aufteilbar.
2. Zahlungen gemäß § 7 Abs. 4 und 5 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) an den Zweckverband Süd-Niedersachsen (ZVSN) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN) wurden auf die entsprechenden Landkreise und Städte aufgeteilt.

Hartmut Möllring

## Anlage 1

Zur Kleinen Anfrage 10 49 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Heidekreis (ehem. Soltau-Fallingb.)
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grund-, Haupt- und Realschule Bispingen, Töpinger Str. 1-3, 29646 Bispingen: Ausstattung 8 Schüler- und einem Lehrer-Notebook mit Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit in einem Notebook-Schrank, Anbindung an einen leistungsfähigen Server Haupt- und Realschule Hodenhagen, Schulstraße, 29693 Hodenhagen: Ausstattung mit einem Lehrer-Notebook mit Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit	15.750,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Bothmer, Schulstr. 3; GS Wilhelm-Röpke-Schule, Am Schloönberg 7, beide 29690 Schwarmstedt; GS Heinz-Heyder-Schule, Dorfstr. 75, 29690 Buchholz; GS Lindwedel, Schulstr. 2, 29690 Lindwedel: Ausstattung mit interaktiven Schultafeln (Whiteboards) und Zubehör um die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu erhöhen.	18.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Anschaffung einer mobilen interaktiven Schultafel für die Sophie Dorothea Schule Grundschule Ahlden, Schulstraße 22, 29693 Ahlden (Aller), sowie eines Schulnetzservers und transportabler Notebooks für die Grundschule Hodenhagen, Alt-Riethagen 15, 29693 Hodenhagen	11.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Sophie Dorothea Schule Grundschule Ahlden, Schulstr. 22, 29693 Ahlden: Energetische Sanierung durch Austausch der Öl-Kesselanlage gegen eine Gasheizung mit Brennwertechnik und fünf verschiedenen Regelheizkreisen, teilweisem Austausch von Heizkörpern und Schließen von Heizkörpernischen.	34.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grund-, Haupt- und Realschule Bispingen, Töpinger Straße 1-3, 29646 Bispingen Zur Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen ist die Beschaffung von Beamern und Notebooks vorgesehen.	9.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grund-, Haupt- und Realschule Bispingen, Töpinger Straße 1-3, 29646 Bispingen: Modernisierung der Grund-, Haupt- und Realschule Bispingen durch die Umgestaltung des Küsterhauses zu einer Schulaula (Neugestaltung der vorhandenen Bühne, Beleuchtung, Audioanlage auch zur Nutzung für den Musikunterricht, Erneuerung der Vorhänge) entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen	26.000,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Steinbeck, Eichenhofstraße 4, 29646 Bispingen-Steinbeck/Luhe Einrichtung eines Wickelraumes im Kindergarten im Erdgeschoss des Gebäudes sowie Instandsetzung und energetische Sanierung nach EnEV 2009 von zwei Wohneinheiten im gleichen Gebäude.	75.000,00 €
Investitionspauschale		Turnhalle Hützel, Raubkammerweg 6, 29646 Bispingen-Hützel Energetische Sanierung der zu Schul-, Vereins- und Sportzwecken genutzten Turnhalle Erneuerung der Fensterfront (ungedämmte Stahlprofile) sowie Erneuerung der Heizungsanlage (Kessel und Regelung) sowie der Sanitärbereiche (Objekte, Armaturen, Leitungen, Fliesenarbeiten).	90.000,00 €
Investitionspauschale		Feuerwehrhaus Bispingen, Gartenstraße 5, 29646 Bispingen Energetische Sanierung der Fenster (EnEV 2009) im Schulungsraum im Obergeschoss des Gebäudes.	7.500,00 €
Investitionspauschale		Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Bierde der Gemeinde 29693 Böhme (im Ort gibt es keine Straßennamen). Das Haus enthält Mannschafts- und Sozialräume und Einstellplätze für 2 Fahrzeuge.	32.040,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ita Wegman Schule Benefeld, Förderschule, Cordinger Str. 39, 29699 Bomlitz: Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern und Türen (Gebäudeteil: Werkstufenbereich).	11.200,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Freien Waldorfschule Benefeld in freier Trägerschaft, Cordinger Str. 35, 29699 Bomlitz: Energetische Sanierung durch teilweisen Austausch von Fenstern und Einbau von Akustikdecken/energiesparender Beleuchtung einschließlich notwendiger Leitungsarbeiten.	32.800,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 49 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Heidekreis (ehem. Soltau-Fallingb.)
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Bomlitz, Am Hoop 13, 29699 Bomlitz: Vernetzung von Klassenräumen, Anbindung an einen leistungsfähigen Server, Ausstattung mit 8 Schüler-Notebooks und einem Lehrer-Notebook einschließlich Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit in einem Notebookschrank	20.340,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Benefeld, Pestalozzistr. 28, 29699 Bomlitz: Neubau einer Mensa einschließlich Ausstattung im Rahmen des Ganztagsbetriebes.	31.500,00 €
Investitionspauschale		Umbau, energetische Sanierung (Dämmung) sowie Erschließung des Dachgeschosses einschl. Brandschutz (Anbau Fluchttreppenhaus) Altbau der Grundschule Benefeld, Pestalozzistr. 28, 29699 Bomlitz für genehmigten Ganztagsbetrieb	200.655,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ita Wegman Schule Benefeld, Cordinger Str. 39, 29699 Bomlitz: Die Ita Wegman Schule Benefeld hat im Rahmen der Verbesserung der Medienausstattung Laptops nebst gängiger Software zum mobilen Einsatz in den Klassen angeschafft. Diese sollen zu bestimmten Themen in den Unterricht integriert werden, um den Schülern einen effektiven und aufgabenbezogenen Umgang mit den neuen Medien zu lehren. Des weiteren werden bestückte Medienwagen angeschafft.	3.800,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Für das mobile Lernen wurden 15 Laptops, 2 Beamer, 1 Whiteboard mit dem dazugehörigen Mobiliar (Spezial EDV-Tische, Medienwagen) und der Software (MS. Office) angeschafft. Freie Waldortschule Benefeld, Cordinger Str. 35, 29699 Bomlitz	11.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Bad Fallingb., Idinger Heide 2, 29683 Bad Fallingb.: Vernetzung von Naturwissenschaftsräumen, Anbindung an einen leistungsfähigen Server, Ausstattung mit 8 Schüler-Notebooks und einem Lehrer-Notebook einschließlich Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit in einem Notebookschrank, Einrichtung einer interaktiven Tafel	21.240,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Förderschule Bad Fallingb., Idinger Heide 2, 29683 Bad Fallingb.: Ausstattung mit 6 Schüler-Notebooks und einem Lehrer-Notebook mit Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit in einem Notebookschrank	8.190,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule, Idinger Heide 2, 29683 Bad Fallingb.: Sanierung/Modernisierung von vier naturwissenschaftlichen Fachunterrichtsräumen durch die Anschaffung funktions- und zeitgerechter Ausstattung (Mobiliar, technische Ausstattung).	109.299,00 €
Investitionspauschale		Jugendhof Idingen, Idingen Nr. 4, 29683 Bad Fallingb. Einbau eines Erdgas betriebenen Blockheizkraftwerkes und eines Gasbrennwertkessels in die vorhandene Heizzentrale (EnEV 2009).	52.596,00 €
Investitionspauschale		Kreisverwaltung in Bad Fallingb., Vogteistr. 17/19, 29683 Bad Fallingb. Bau eines dreigeschossigen Gebäudes mit Keller als Verbindung inkl. Abriss energetisch sanierungsbedürftiger Gebäudeteile. Gem. aktueller EnEV 2009 können die geforderten Energiewerte für einen Neub. um 15 % unterschritten werden. Darüber hinaus kann durch Schaffung zusätzlicher Büroflächen ein vorhandenes, sanierungsbedürftiges Verwaltungsgeb. an einem anderen Standort mittelfristig aufgegeben werden.	1.870.080,00 €
Investitionspauschale		Kreishaus Bad Fallingb. Trakt A, Vogteistr. 19, 29683 Bad Fallingb. Ausbau und Dämmung des Dachgeschoss zur Herrichtung des Dachgeschosses für Büronutzung inklusive Schaffung eines Übergangs zum Bauteil B. Dadurch kann der behindertengerechte Zugang und der zweite Rettungsweg gewährleistet werden. Bodenbelags- und Malerarbeiten, Einbau mehrerer Dachlukenfenster, Metallbauarbeiten für die Schaffung des Übergangs.	140.256,00 €
Investitionspauschale		Kreishaus Bad Fallingb. Trakt B, Vogteistr. 19, 29683 Bad Fallingb. Energetische Sanierung der Fassade mit Wärmedämmverbundsystem. Außerdem werden die Fenster durch dreifach verglaste Fenster ausgetauscht. Darüber hinaus soll die Wärmedämmung des Daches verbessert werden.	202.592,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 49 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Heidekreis (ehem. Soltau-Fallingb.)
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Sporthalle der Grundschule Dorfmark (Fördervoraussetzung: Nutzung durch Vereinssport), Schulstraße Dorfmark in 29683 Bad Fallingb., insbesondere durch Dämmung der Aussenfassade- und Sanierung der Glasfensterfront (Ersatz der Fensterelemente).	150.130,00 €
Investitionspauschale		Hermann-Löns-Schule -GS- (West- und Hauptflügel), Michelsenstraße 3, 29683 Bad Fallingb., Energetische Sanierung (Fassadendämmung -WDVS- (Nordseite), Dämmung und Neueindeckung des Daches).	330.138,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ausstattung der GS Dorfmark, Schulstr. 26, 29683 Bad Fallingb., für das mobile Lernen mit W-LAN-Anschlüssen, 8 Laptops, einer zentralen Druckerstation, Kopfhörer und USB-Sticks.	4.274,63 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ausstattung der GS Hermann-Löns-Schule, Michelsenstr. 3, 29683 Bad Fallingb., für das mobile Lernen mit einem Notebookwagen, 15 Notebooks, Drucker, Visualiser, RDP-Server und W-Lan-Anschlüssen.	11.551,60 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Dorfmark, Schulstr. 26, 29683 Bad Fallingb.: Energetische Sanierung durch Einbau eines Gasbrennwertkessels einschließlich Wärmedämmung der Heizkörpernischen (Stilllegung der Fernheizleitung, um Energieverluste zu vermeiden) und Wärmedämmung der obersten Geschossdecke einschließlich Einbau einer wärmedämmten Bodentreppe. Erneuerung der Toilettenanlagen der Schulsporthalle (neue Sanitärgegenstände, Trennwände, teilweise Leitungen, Fliesen- und Malerarbeiten).	47.300,00 €
Landesmaßnahmen		Bau eines Deichverteidigungsweges am Hochwasserschutzdeich im Bereich "Rethemer Fähre" in Klein-Häuslingen-Böhme: Die Hochwasserschutzanlage ist um einen ca. 200 m langen Deichverteidigungsweg zu erweitern. Diese Baumaßnahme ermöglicht die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz und einen Ringverkehr. Dadurch ist im Hochwasserschutzfall die Überwachung des Deiches und ggfs. weitere Sicherungsmaßnahmen, z.B. der Transport von Sandsäcken, gewährleistet. "	110.000,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Hodenhagen, Alt-Riethagen 15, 29693 Hodenhagen: Energetische Sanierung durch Austausch der Gas- bzw. Öl-Kesselanlage gegen eine Erdwärmeheizung mit Gas-Spitzenlastkessel für das Gesamtgebäude bei gleichzeitiger Aufteilung in drei Regelkreise, durch Erneuerung und Dämmung der Dachflächen auf dem Bauteil aus dem Jahr 1954 (geplanter Wärmedurchgangswert von 0,175) sowie durch Austausch von Fenstern und Außentüren im Altbaubereich (geplanter Wärmedurchgangswert von 1,2) gem. EnEV 2009.	198.300,00 €
Landesmaßnahmen		Verstärkung der Allerdeiche in der Ortslage von Hodenhagen: bauliche Anpassung der bestehenden Hochwasserschutzdeiche nach den heutigen Anforderungen an die Deichgeometrie, Umbau des vorhandenen Deichverteidigungsweges einschl. der Entwässerungsanlagen. Durch die Verstärkung wird ausreichender Schutz vor Hochwassergefahren gewährleistet.	1.400.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gutshof Hudemühlen, Gutsweg 1, 29693 Hodenhagen: Anschaffung eines Sport- und Klettergerüsts für die Förderschule in freier Trägerschaft, Schwerpunkt geistige Entwicklung, entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen. Auf dem Außengelände des Gutshofes ein neues Spielareal installiert - Abenteuerwald (Klettergerüste)	4.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Pestalozzischule, Breloher Str. 10, 29633 Munster: Vernetzung von Klassen- und Naturwissenschaftsräumen, Ausstattung mit 6 Schüler-Notebooks und einem Lehrer-Notebook einschließlich Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit	10.800,00 €



Zur Kleinen Anfrage 10 49 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. Landkreis/kreisfreie Stadt Heidekreis (ehem. Soltau-Fallingb.)

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Munster, Zum Schützenwald 23, 29633 Munster: Vernetzung der Naturwissenschaftsräume, Anbindung an einen leistungsfähigen Server, Ausstattung mit 8 Schüler-Notebooks und einem Lehrer-Notebook einschließlich Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit in einem Notebookschrank, Einrichtung einer Interaktiven Tafel	23.040,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Munster, Zum Schützenwald 23, 29633 Munster: Vernetzung von Klassenräumen, Anbindung an einen leistungsfähigen Server, Ausstattung mit 8 Schüler-Notebooks und einem Lehrer-Notebook einschließlich Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit in einem Notebookschrank	18.540,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Munster, Worthweg 21, 29633 Munster: Ausstattung mit 8 Schüler-Notebooks und einem Lehrer-Notebook mit Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit in einem Notebookschrank	9.540,00 €
Investitionspauschale		Grundschule im Örtzetal mit Außenstelle Breloh; Standort Süllberg; Worthweg 23; 29633 Munster Verbesserung des Brandschutzes durch Einbau von Brandschutzelementen (Türen und Fenster), nicht brennbare Decken in Flur und Treppenhausbereichen. Einbau einer Sicherheitsbeleuchtungs- und Hausalarmierungsanlage einschließlich der erforderlichen Planungskosten (Brandschutzverbesserung).	162.079,00 €
Investitionspauschale		Grundschule im Örtzetal mit Außenstelle Breloh; Standort Breloh; Schulstraße 26; 29633 Munster, Ortsteil Breloh; Verbesserung des Brandschutzes durch Anbau von Fluchttreppen sowie Einbau einer Sicherheitsbeleuchtungs- und Hausalarmierungsanlage einschließlich der erforderlichen Planungskosten und Nebenarbeiten (Brandschutzverbesserung)	179.600,50 €
Investitionspauschale		Integrativer DRK-Kindergarten Bickbeerbusch, Bickbeerbusch 9-11, 29633 Munster Umbaumaßnahmen zur Verbesserung der Raumsituation (Bewegungsraum, Küche, Mitarbeiteraufenthaltsraum und Besprechungsraum) (notwendige Folgemaßnahmen im Zuge der Schaffung einer Ganztagsrippengruppe)	9.637,10 €
Investitionspauschale		Sportpark Osterberg, Dr.-Hermann-Marcks-Straße 16-18, 29633 Munster Energetische Sanierung der Ballsporthalle: Verbesserung der Wärmedämmung durch den Austausch von vorh. Fenster in der Ballspielhalle gegen neue Fenster mit Mehrfachverglasung und besseren Wärmedämmeigenschaften (EnEV 2009).	31.099,53 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule im Örtzetal, Worthweg 23, 29633 Munster: Energetische Sanierung durch Austausch der vorhandenen alten Beleuchtungskörper in den Klassenräumen sowie in der Verwaltung durch neue Leuchten mit elektronischen Vorschaltgeräten zwecks Energieeinsparung und Verbesserung der Lichtverhältnisse	66.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		1.) Volle Halbtagsgrundschule am Hanloh, Robert-Stratmann-Weg 3, 29633 Munster: 2.) Grundschule im Örtzetal mit Außenstelle Breloh, Worthweg 23, 29633 Munster: Anschaffung internetfähiger Notebooks zur Ermöglichung einer nachhaltigen und flexiblen Einsetzbarkeit im Unterrichtsalltag aller vier Jahrgänge. (49 Notebooks mit 2 GB RAM und Windows XP, 3 Devolo D-LAN Adapter Starter Kit 85 MBit/s, 5 D-LINK DAP-1160 Wireless G Access Point)	22.500,00 €
Investitionspauschale		Sportpark Osterberg, Dr.-Hermann-Marcks-Str. 16-18, 29633 Munster; Infrastrukturmaßnahme: Umbau und Anpassung der Entwässerungsrinnenabdeckung und Erneuerung des Kunstrasenplatzes.	165.999,53 €
Investitionspauschale		Sportpark Osterberg, Dr.-Hermann-Marcks-Str. 16-18, 29633 Munster Erneuerung des Ballfangaunses sowie der Wege und Plätze im Umfeld des Kunstrasenplatzes, Anschaffung eines Kleintraktors (Ackerschlepper) mit Zubehör und Anbaugeräten zur Pflege und Reinigung des Kunstrasenplatzes sowie für Winterdienst und Wegereinigung auf den Sportplatzanlagen (Folgemaßnahme zur Erneuerung des Kunstrasenplatzes, Maßnahme-Nr. NI-358016-004)	41.476,96 €

Zur Kleinen Anfrage 10 49 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Heidekreis (ehem. Soltau-Fallingb.)
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grund-, Haupt- und Realschule Neuenkirchen, Kabenstr. 17, 29643 Neuenkirchen: Vernetzung von Klassenräumen zur erweiterten Nutzung vorhandener Notebooks, Anbindung an einen leistungsfähigen Server, Ausstattung mit Notebook, Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit	6.840,00 €
Investitionspauschale		Rathaus, Hauptstr 1-3, 29643 Neuenkirchen Energetische Sanierung der Sanitär und Heizungsinstallation, einschl. Abbruch- Maurer- und Fliesenlegearbeiten sowie Austausch der alten Aluminium-Fenster, einschl. Fensterbau- und Tischlerarbeiten (EnEV 2009).	43.650,00 €
Investitionspauschale		Grund-, Haupt- und Realschule Neuenkirchen, Kabenstr. 17, 29643 Neuenkirchen, Energetische Sanierung nach EnEV 2009 durch Austausch von Fenstern und Anbringung Sonnenschutzanlage.	101.869,67 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grund-, Haupt- und Realschule Neuenkirchen, Kabenstr. 17, 29643 Neuenkirchen: Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern im Innenhof und der Südseite der Schule.	24.200,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Anschaffung von Laptops inkl. Betriebssystemen und Lernsoftware, ein Beamer und Netzwerkanbindung für die Grundschule Neuenkirchen, Kabenstr. 17, 29643 Neuenkirchen.	8.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Rethem, Hainholzstr. 30, 27336 Rethem: Ausstattung 8 Schüler- und einem Lehrer-Notebook mit Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit in einem Notebookschrank	9.540,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		HRS Heinrich-Christoph-Londy Schule, Hainholzstr. 30, 27336 Rethem (Aller): Sanierung/Modernisierung eines naturwissenschaftlichen Fachunterrichtsraums durch die Anschaffung funktions- und zeitgerechter Ausstattung (Möbiliar, technische Ausstattung).	24.289,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierungen an der Heinrich-Christoph-Londy-Schule, Grundschule, Londystraße 1, 27336 Rethem (Aller): Erneuerung von 19 Fenstern und 2 Türen in der Sporthalle, Erneuerung von 16 Fenstern in der Pausenhalle und im WC-Trakt, Dämmung von Decken im Bereich der Sporthalle und der Pausenhalle, Erneuerung der Duschen im Bereich der Sporthalle, Anbindung der Sporthalle und der verbliebenen Grundschulbereiche an eine vorhandene Fernwärmeversorgung.	62.376,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Heinrich-Christoph-Londy-Schule, Londystr. 1, 27336 Rethem (Aller): Einbau von Brandschutzdecken im Flur des Obergeschosses, Schaffung von automatischen Rauchabzügen, Verbesserung des Rettungsweges in der Turnhalle durch Versetzung eines Heizungskörpers und Einbau eines Fensters sowie Ausstattung von drei Klassenräumen mit Beschattungseinrichtungen.	19.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Heinrich-Christoph-Londy-Schule Grundschule, Londystraße 1, 27336 Rethem (Aller): In der Heinrich-Christoph-Londy-Schule Grundschule wurden alle 12 allgemeinbildenden Klassenräume in ein Strom- und Datennetzwerk eingebunden, um die Räume mit vernetzten Computern ausstatten zu können.	6.600,00 €
Investitionspauschale		Heinrich-Christoph-Londy-Schule, Grundschule, Londystraße 1, 27336 Rethem (Aller) Einrichtung als offene Ganztagschule. Herrichtung und Ausstattung von Gruppenräumen zur Nachmittags-Betreuung und Umbau von Räumen zu einer Catering-Küche einschl. Mensa.	47.374,32 €
Investitionspauschale		Rathaus der Samtgemeinde Rethem (Aller), Lange Straße 4, 27336 Rethem (Aller), Erneuerung von 15 Fenstern und 2 Türen am denkmalgeschützten Gebäude zur Energieeinsparung gemäß EnEV 2009.	23.291,88 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Osterwaldschule, Osterwaldweg 11, 29640 Schneverdingen: Vernetzung von Klassen- und Naturwissenschaftsräumen in einen Serverschrank, Anbindung an einen leistungsfähigen Rack-Server, Ausstattung mit 6 Schüler-Notebooks und einem Lehrer-Notebook einschließlich Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit	17.996,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 49 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.			Landkreis/kreisfreie Stadt Heidekreis (ehem. Soltau-Fallingb.ostel)
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Kooperative Gesamtschule Schneverdingen, Am Timmerahde 28, 29640 Schneverdingen: Vernetzung der Naturwissenschaftsräume, Ausstattung mit 16 Schüler-Notebooks und einem Lehrer-Notebook mit Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit in einem Notebookschrank, Ersatz 17 veralteter Notebooks, Anbindung aller mobilen Geräte an einen leistungsfähigen Server, Einrichtung einer interaktiven Tafel	46.440,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		KGS Schneverdingen, Am Timmerahde 28-30, 29640 Schneverdingen: Sanierung/Modernisierung von zwei naturwissenschaftlichen Fachunterrichtsräumen durch die Anschaffung funktions- und zeitgerechter Ausstattung (Möbiliar, technische Ausstattung).	68.812,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Herstellung eines IT-Netzwerkes in den allgemeinen Unterrichts- und Gruppenräumen, Fachunterrichtsräumen, Schulbücherei und Lehrerzimmer sowie Anschaffung jeweils eines interaktiven Whiteboards für die 4 Grundschulen in 29640 Schneverdingen: Grundschule am Pietzmoor, Ernst-Dax-Str. 5-7, Grundschule am Osterwald, Osterwaldstr. 13, Grundschule in Hansahlen, Am Jordan 7-9 und der Grundschule Lünzen, Am Obstgarten 2.	80.200,00 €
Investitionspauschale		Stadtbücherei und Musikschule Gebäude Alte Schule", Schulstraße 8 mit , 29640 Schneverdingen Erneuerung der Heizungsanlage (Brennwerttechnik EnEV 2009), Erneuerung der Eingangstüren (energetische Maßnahmen) und Neugestaltung des Veranstaltungsraumes durch Umsetzung eines funktionalen Beleuchtungskonzepts, Einbau eines Raumteilers sowie Malerarbeiten."	36.692,00 €
Investitionspauschale		Herst. eines Geh- u. Radw. als Radw.-Lückenschluss in d. Harburger Str. (Landesstr., L 171) zw. Neuer Str. u. H. Str. Nr. 5, L. rd. 225 m, d. beids. Red. d. Str. um je 75 cm, neue Hochbordanlage, Erw. um Radfahrerampel, Radw. dient insb. auch d. Verb. der tourist. u. Naherholungsinfrastr.. Über diesen Streckenabschnitt verlaufen die überregional vermarkteten Radwanderrouten des Wümme Radweges" u. der "Heide-Erlebnis-Tour" des Naturpark Lüneburger Heide s. versch. Erlebnistouren d. Heideregion."	170.660,00 €
Investitionspauschale		Grundschule am Osterwald, Osterwaldweg 13, 29640 Schneverdingen: Einrichtung eines Ganztags schulbetriebes durch - Baumaßnahmen zur Herrichtung eines Essraumes und eines Raumes zur Essenanlieferung/-ausgabe" - Beschaffung der Einrichtungen für diese Räume - Planungskosten/Baunebenkosten - Beschaffung der Einrichtung des Raumes "Ganztagsbetreuung" - ggf. Beschaffung eines internetbasierenden Bestell- und Abrechnungssystems für die Mittagessenverpflegung"	102.396,00 €
Investitionspauschale		Grundschule am Pietzmoor, Ernst-Dax-Straße 5 bis 7, 29640 Schneverdingen Errichtung eines Ganztags schulbetriebes insbesondere durch - Baumaßnahmen zur Herrichtung eines Essraumes und eines Raumes für Essenanlieferung/-ausgabe - Beschaffung der Einrichtungen für diese Räume - Beschaffung der Einrichtung des Raumes Ganztagsbetreuung" - Architektenhonorar - ggf. Beschaffung eines internetbasierenden Bestell- und Abrechnungssystems für die Mittagessenverpflegung"	48.638,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Lünzen, Am Obstgarten 2, 29640 Schneverdingen Herstellung der räumlichen und sächlichen Voraussetzungen für die Aufnahme eines Ganztags schulbetriebes in der Grundschule Lünzen insbesondere durch - Beschaffung der Einrichtung für die Essenanlieferung/-ausgabe" - Beschaffung der Einrichtung des Raumes "Ganztagsbetreuung"	4.266,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 49 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Heidekreis (ehem. Soltau-Fallingb. bostel)
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		GS am Osterwald und FS Schwerp. Lernen, Osterwaldweg 11-13, 29640 Schneverdingen: Sanierung und kindgerechte Umgestaltung des asphaltierten Schulhofbereiches mit Beseitigung von Stolpergefahren (Verkehrssicherungspflicht) und Verbesserung der Zuwegung des Bereiches Schulgrundstück/Busbahnhof, Energetische Sanierung durch Erneuerung der Fenster, Fluchtwegausschilderungen und Schallschutz in den Unterrichtsräumen und Fluren, Erneuerung der Schließanlage mit einem elektrisch-mechanischem System	127.905,49 €
Investitionspauschale		Grundschule am Pietzmoor, Ernst-Dax-Str. 5 - 7, 29640 Schneverdingen Vorbeugender Brandschutz durch Herstellung eines zweiten baulichen Fluchtweges aus Stahl aus dem Obergeschoss gemäß Forderungen der Brandschau.	38.932,73 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS in Hansahlen, Am Jordan 7-9; GS am Osterwald, Osterwaldweg 13; GS Lünzen, Am Obstgarten 2, alle 29640 Schneverdingen: Schaffung von Medieninseln in den Klassen und Gruppenräumen durch Beschaffung von PCs und Laptops sowie Druckern.	27.100,00 €
Investitionspauschale		Grundschule am Osterwald und Förderschule Schwerpunkt Lernen, Osterwaldweg 11 - 13, 29640 Schneverdingen. Erneuerung der Außentüren bzw. der mehrflügeligen Türelemente auf der Westseite des Gebäudes und der Innentüren im Flur des Förderschultraktes.	22.004,31 €
Investitionspauschale		Grundschule am Pietzmoor, Ernst-Dax-Str. 5 - 7, 29640 Schneverdingen Erneuerung der Schließanlage durch Einbau eines elektrisch-mechanischem Systems und kindgerechte Um- und Neugestaltung des Schulhofgeländes einschließlich der Beschaffung von Spielgeräten sowie der Neugestaltung der Freisportanlagen auf dem Schulhofgelände, u. a. der Laufstrecke.	25.533,11 €
Investitionspauschale		Grundschule Lünzen, 29640 Schneverdingen, Am Obstgarten 2: Energetische Sanierung; Austausch der einfach verglasten Fenster in 3 Klassenräumen sowie dem Lehrerzimmer und Einbau eines Fenster-/Türelements zwischen Sanitärtrakt und Schulgebäude zur Schaffung eines Windfangs (energetische Maßnahme) und Sanierung des Sanitärtraktes aus hygienischen und energetischen Gründen, Erneuerung der Schließanlage durch Einbau eines elektrisch-mechanischem Systems.	47.704,38 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Kooperative Gesamtschule Schwarmstedt, Am Schloönberg 7, 29690 Schwarmstedt: Ausstattung mit 16 Schüler-Notebooks und einem Lehrer-Notebook mit Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit in einem Notebookschrank, Ausstattung mit einem mobilen Notebookschrank für vorhandene Geräte, Anbindung aller mobilen Geräte an einen leistungsfähigen Server, Einrichtung einer interaktiven Tafel	30.240,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Förderschule Schwarmstedt, Am Schloönberg 7a, 29690 Schwarmstedt: Ausstattung mit 6 Schüler-Notebooks und einem Lehrer-Notebook mit Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit in einem Notebookschrank	8.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Schwarmstedt, Am Schloönberg 7, 29690 Schwarmstedt: Umbau und Erweiterungsbau im Rahmen des Ganztagsbetriebes zur Schaffung einer Aula/eines Mehrzweckraumes, einer Lehr- und Mensaküche sowie eines Verwaltungsbereiches.	53.600,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung Gebäudetrakt 3 an der KGS Schwarmstedt, Am Beu 2, 29690 Schwarmstedt. Verkleidung der Gebäudehülle mit einem ISOwelle-Panelle u. einem Wärmedämmverbundsystem, Austausch der Fensterelemente durch Aluminium-Fensterelemente mit Wärmeschutzverglasung (EnEV 2009). Ersatz der Außentüren durch Aluminiumtüren mit entsprechender Wärmeschutzverglasung (EnEV 2009). Erneuerung der Heizungsverteilung u. Austausch der Heizkörper. Reduzierung des Energiebedarfs um ca. 10-15%.	974.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 49 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Heidekreis (ehem. Soltau-Fallingb. Bstl.)
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Grundschule Schwarmstedt, Am Schloonberg 7, 29690 Schwarmstedt: Wärmedämmung der Geschosdecke, Fassadendämmung der einschaligen Außenwände, Berechnung der neuen Heizlast, Berechnung des hydraulischen Abgleichs mit Vorgabe der Einstellwerte der Thermostatventile, Austausch der Thermostatventile, Austausch der nicht drehzahlregelbaren Heizpumpen, Erneuerung der Heizungsregelanlage mit Einbindung in eine gebäudeübergreifende Leittechnik.	230.724,39 €
Investitionspauschale		Samtgemeinde Schwarmstedt, Energetische Sanierung, Hallenbad, Am Beu, 29690 Schwarmstedt. Baujahr 1974. Neue Dachdämmung und neue Fenster mit Wärmeschutzverglasung gem. EnEV 2009, BHKW gasbetrieben, neue Lüftungsanlage, Schwimmbadentfeuchtungsgerät, Heizungsregelung.	145.372,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Neubau einer Sporthalle als Ersatz der Sporthalle am Gymnasium Soltau, Ernst-August-Straße 17 in 29614 Soltau (Fördervoraussetzung: Vereins-sport), Sanierung der bestehenden Sporthalle (Baujahr: 1959) ist nachweislich unwirtschaftlich, Neubau wird an derselben Stelle in vergleichbarer Größe neu errichtet.	1.462.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Heidekreis-Klinikum, Oeninger Weg 30, 29614 Soltau; Zentrale Sterilgutversorgung; Nach Beanstandungen des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamts Lüneburg: Ansiedlung einer Zentralsterilisation im Sinne eines Sterilgut-Service-Center (SSC) durch Freiziehen der ehemaligen zentralen Bettenaufbereitung im EG als Ein-Standort-Lösung mit einem organisierten Transportwesen (Umbau).	2.160.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Soltau, Ernst-August-Str.17, 29614 Soltau: Um- und Erweiterungsbau des naturwissenschaftlichen Traktes (Physik, Chemie und Biologie) im Gymnasium Soltau um zwei zusätzliche Fachunterrichtsräume sowie Vergrößerung vorhandener Fachunterrichtsräume und Sammlungsfläche einschl. der Anschaffung von Ausstattungsgegenständen.	1.170.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Förderschule Soltau, Buchhopsweg 15, 29614 Soltau: Ausstattung mit 6 Schüler-Notebooks und einem Lehrer-Notebook mit Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit in einem Notebookschrank	8.190,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Soltau, Winsener Str. 55, 29614 Soltau: Ausstattung mit 8 Schüler-Notebooks und einem Lehrer-Notebook mit Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit in einem Notebookschrank für die Naturwissenschafts-Räume, Ersatz 14 veralteter Notebooks, Anbindung an einen leistungsfähigen Server	21.240,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Soltau, Stubbendorffweg 2, 29614 Soltau: Ausstattung mit Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit, Ersatz 17 veralteter Notebooks, Anbindung an einen leistungsfähigen Server, Einrichtung einer interaktiven Tafel	20.340,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Soltau, Ernst-August-Str. 17, 29614 Soltau: Ausstattung mit Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit, Ersatz 17 veralteter Notebooks, Einrichtung einer interaktiven Tafel, Anbindung an einen leistungsfähigen Server	20.324,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienzentrum Heidekreis, Ernst-August-Str. 12, 29614 Soltau: Beschaffung didaktisch aufbereiteter, digitaler Online-Unterrichtsmedien für alle Unterrichtsfächer, die landesweit an allen Schulen von allen Lehrkräften und allen Schülerinnen und Schülern genutzt werden dürfen. Die Medien werden über den Niedersächsischen Bildungsserver (NIBiS) und das Portal der Medienzentren allen Schulen zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung erfolgt über das kommunale Medienzentren in Abstimmung mit dem NILS.	76.500,00 €
Investitionspauschale		Bau eines behindertengerechten öffentlichen WC auf dem Georges-Lemoine-Platz in der Soltauer Innenstadt (29614)	75.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 49 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Heidekreis (ehem. Soltau-Fallingbostal)
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Bibliothek, Mühlenweg 4 der Stadt Soltau (29614). Innenwärmedämmung der Außenfassade des Altbaus. Die Innendämmung besteht aus Polyurethan, WLG 024,60mm, vollflächig auf Mauerwerk kleben (Platte ist dampfdicht inkl. aufkaschierter Gipskartonplatte, Oberfläche malerfertig), neue Erdgas-Brennwerttherme 200 kw Leistung inkl. Schornsteinsanierung entspr. der EnEv 2009.	45.375,00 €
Investitionspauschale		Städtisches Gebäude, Winsener Straße 32 in 29614 Soltau. In dem städtischen Gebäude ist die Musikschule untergebracht. Es wird nach Vorgaben des Landkreises Soltau Fallingbostal mit neuen Brandschutz-Maßnahmen versehen. Dazu gehören eine neue Sicherheitsbeleuchtung (nach VDE 0108 und DIN EN 50172) und eine neue brandschutztechnische Ertüchtigung (Brandmeldeanlage VDE 0833 und DIN 14675, Betriebsart TM nach VDE 0833, Kategorie 1, Vollschutz nach DIN 14675, Herstellung des 1. und 2. Fluchtweges)..	112.500,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Stalmanstraße 2, 29614 Soltau Energetische Sanierung des Daches - Deckflächen über den benutzten Räumen mit Zellulose ausfüllen - Stärke 23cm, Dachflächen über den benutzten Räumen mit Zellulose ausfüllen - Stärke 20cm Außenwände des Erkers mit einer Wärmedämmschicht aus Polystyrol-HS-Platten in einer Stärke v. 140 mm dämmen und mit Faserzementplatten verkleiden, einschließl. Unterkonstruktion	19.500,00 €
Investitionspauschale		Einbau von Sektionaltoren im Feuerwehrgerätehaus Woltem 12a, 29614 Soltau Energetische Sanierung: -vorhandene Stahl-tore werden durch gedämmte Sektionaltore ersetzt Anforderung lt. EnEv 2009.	9.750,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung: Wärmedämmung Dach Turnhalle Schützenplatz, Schützenstraße 3, 29614 Soltau -Dach wird mit Rockwool/Steinwolle 30 cm hoch von der Traufe gedämmt.	23.250,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung: Wärmedämmung Dach/Decke Freudenthalschule, Mühlenstraße 3, 29614 Soltau Dachfläche an benutzten Räumen mit Rockwool -B1- ausfüllen Balkenlage aufdoppeln, insgesamt 200 mm und Hohlraum mit Wärmedämmung aus Rockwool -B1- auffüllen Belag aus Raupspund herstellen Dachboden - Gipsfaserplatten - Ständerwand als Vorsatzwand herstellen	51.375,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung: Wärmedämmung Dach Hermann-Billing-Schule, Berliner Platz 3, 29614 Soltau Obere Decke mit Rockwool - B1-14 cm dick zusätzlich dämmen Deckenfläche der eingeschossigen Verbindungsbereiche mit Rockwool, 23 cm dick ausfüllen	47.250,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung durch Wärmedämmung Fußboden Wilhelm-Busch-Schule, Georg-Droste-Weg 5, 29614 Soltau Reinigen der Fläche, Wärmedämmung aus 100 mm Styropor WLG 035 Sanierung Flachdach Wilhelm-Busch-Schule Dachhaut aus KS-Folie aufnehmen, Asbesthaltige Dachblende ausbauen, entsorgen, Rockwool EPS 035, 100 KPA ca. 200 mm dick, liefern und verlegen, Lichtkuppel liefern und einbauen	141.600,00 €
Investitionspauschale		Sporthalle der Realschule Soltau, Stubbendorffweg 2, 29614 Soltau. Erweiterung der Tribünenplätze von 99 auf ca. 300- diese werden auf Grund der häufigen überregionalen, außerschulischen Sportveranstaltungen benötigt. Bauherrenträger ist der Landkreis Soltau-Fallingbostal, zwischen dem Landkreis und der Stadt wurde eine schriftliche Vereinbarung zur Regelung der Modalitäten getroffen, unterzeichnet am 28. Januar und 29. Januar 2010 (Beteiligung der Stadt Soltau an den Umbaumaßnahmen)	93.750,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Freudenthalschule, Mühlenstr. 3: Beschaffung v. Laptops, Schulfilter, WLAN-Komponenten. GS Hermann-Billing-Schule, Berliner Platz 3: Verkabelung LAN, Beschaffung von Laptops, Schulfilter, WLAN- Komponenten u. Verlegung der dazugehörigen Stromversorgung. GS Wilhelm-Busch-Schule, Georg Droste-Weg 5: Beschaffung von Laptops, Schulfilter, WLAN-Komponenten und Verlegung der Stromversorgung; alle 29614 Soltau	30.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 49 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Heidekreis (ehem. Soltau-Fallingb. Bstl.)
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Freudenthalschule, Mühlenstr. 3, 29614 Soltau: Der Schulhof wurde entsprechend den aktuellen Anforderungen modernisiert, Fahrradabstellanlagen angeschafft, naturwissenschaftl. Ausstattungsgegenstände wurden angeschafft, zwei Klassenräume wurden durch Schalldämmung modernisiert für Kinder mit einem festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf, Es wurden Klassenraumtüren (energetische Sanierung, Lärmschutz) eingebaut. Die Mittel wurden verschoben mit der Maßnahme 358021- 004.	35.160,20 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Hermann-Billing-Schule, Berliner Platz 3, 29614 Soltau: Die Einrichtung eines naturwissenschaftlichen Unterrichtsraumes wurde entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen modernisiert.	17.639,80 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Wilhelm-Busch-Schule, Georg-Droste-Weg 3, 29614 Soltau: Es erfolgte eine energetische Sanierung durch den Austausch der Aulaeingangstüren, zusätzlich wurden naturwissenschaftliche Gegenstände entsprechend den schulischen Anforderungen angeschafft.	36.900,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Walsrode, Sunderstr. 19, 29664 Walsrode: Modernisierung von neun naturwissenschaftlichen Fachunterrichtsräumen (Physik, Biologie, Chemie) durch die Anschaffung funktions- und zeitgerechter Ausstattung (Möbiliar, technische Ausstattung).	225.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Walsrode, Ostdeutsche Allee, 2966 Walsrode: Ausstattung mit 8 Schüler-Notebooks und einem Lehrer-Notebook einschließlich Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit in einem Notebookschrank	9.540,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Walsrode, Sunderstr. 19, 29664 Walsrode: Ausstattung mit 16 Schüler-Notebooks und einem Lehrer-Notebook mit Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit in einem Notebookschrank, Ersatz 17 veralteter Notebooks in der Naturwissenschaft. Anbindung aller mobilen Geräte an einen leistungsfähigen Server, Einrichtung einer interaktiven Tafel	35.640,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Förderschule Walsrode, Brüggemannstr. 8, 29664 Walsrode: Ausstattung mit 6 Schüler-Notebooks und einem Lehrer-Notebook mit Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit in einem Notebookschrank	8.190,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Walsrode, Ostdeutsche Allee, 29664 Walsrode: Ausstattung mit Beamer und mobiler, interaktiver Präsentations-Möglichkeit, Ersatz 17 veralteter Notebooks, Anbindung an einen leistungsfähigen Server, Einrichtung einer interaktiven Tafel	13.140,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ludwig-Rahfs-Schule Grundschule Düşhorn, Auf dem Kamp 8, 29664 Walsrode: Energetische Sanierung durch Erneuerung von fünfzig Fenstern incl. Fensterbänken im Altbau, der beiden Ölheizkessel (Baujahr 1965) und Giebelverkleidung (WDVS).	93.400,00 €
Investitionspauschale		Gymnasium Walsrode, Sunderstr. 19, 29664 Walsrode. Energetische Sanierung des naturwissenschaftlichen Bereichs durch Fassaden- u. Dachsanierung. (Abdeckung Flachdach mit Alu-Blech und zusätzlicher Wärmedämmung. Ersatz der Alu-Fassade durch teilweise massive Außenwände mit zusätzlicher Dämmschicht. Austausch der Fenster und Heizkörper.)	1.757.875,20 €
Investitionspauschale		Schulsporthalle Grundschule Düşhorn, Auf dem Kamp 8, 29664 Walsrode Energetische Sanierung der kompletten Außenhülle mit Umwandlung Flach- in Satteldach, Ersatz sämtlicher Fenster und Glasbausteine, vorgesezte neue Fassadenkonstruktion (EnEV 2009). Innensanierung mit Erneuerung Hallendecke, Hallenbeleuchtung, komplette Heizungs-technik, DIN-gerechte Zugangstür und Prallschutz (gemischte Nutzung Schul-, Vereins- und Breitensport).	532.950,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 49 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. Landkreis/kreisfreie Stadt Heidekreis (ehem. Soltau-Fallingb.)

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Schulsporthalle Grundschule Kirchboitzen, Kirchboitzen 131, 29664 Walsrode Energetische Sanierung der kompletten Außenhülle mit Umwandlung Flach- in Satteldach, Ersatz sämtlicher Fenster und Glasbausteine, vorgesetzte neue Fassadenkonstruktion (EnEV 2009). Innensanierung, mit u.a. Erneuerung Hallendecke, Hallenbeleuchtung, komplette Heizungstechnik, DIN-gerechte Zugangstür und Prallschutz (gemischte Nutzung Schul-, Vereins- und Breitensport).	206.095,53 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Am Markt, Marktstraße 11, GS Süd, Prager Str. 2 und GS Vorbrück, Am Helteich 10, alle 29664 Walsrode: Jeweils Aufbau des Datennetzes u. W-Lan-Verbindung und Beschaffung von Notebooks mit Vorinstallation Windows XP und Office Paket.	26.919,57 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ludwig-Rahfs-Schule GS Düşhorn, Auf dem Kamp 8, 29664 Walsrode: Beschaffung von 1 Notebook-Beamer-Kofferlösung, 6 Projektionsleinwände mit Deckenhalterung und 1 Medienausstattung Software Grundschule Deutsch und Mathematik jeweils Stufe 1 - 4 des Duden Verlages.	4.680,43 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grund- u. Hauptschule Wietendorf, Beekgarten 4, 29649 Wietendorf: Anschaffung von interaktiven Whiteboards™	9.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grund- u. Hauptschule Wietendorf, Beekgarten 4, 29649 Wietendorf: Energetische Sanierung der GHS Wietendorf durch Austausch von Fenstern (überwiegend im westlich gelegenen Teil des Gebäudes).	27.800,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Schulsporthalle der Grund- u. Hauptschule Wietendorf, Beekgarten 4, 29649 Wietendorf: Erneuerung des Sporthallenbodens (flächenelastischer Sandwichboden) mit Einbau einer Fußbodenheizung mit eigenständiger Regelung incl. Dämmung.	133.050,00 €



Zur Kleinen Anfrage 10

49

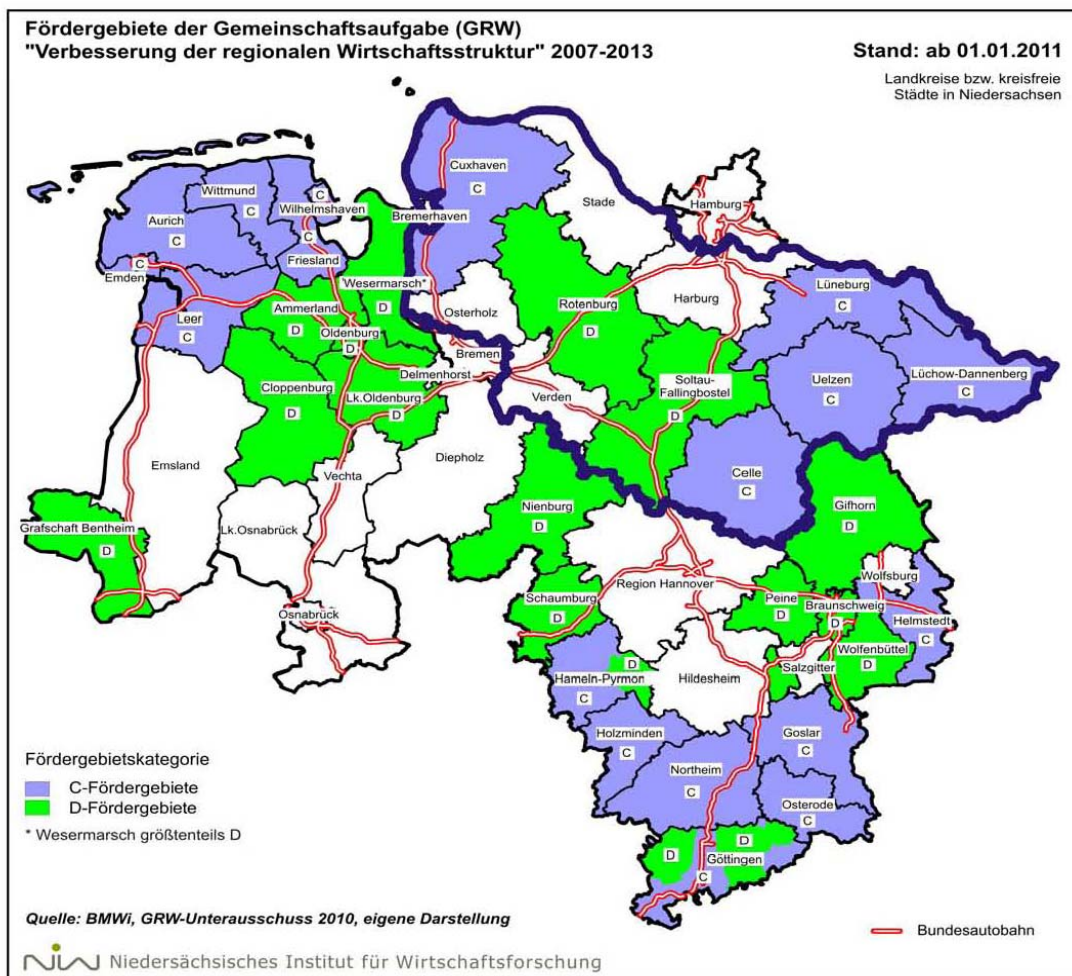
Frage II, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Heidekreis (ehem. Soltau-Fallingb. b.)

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW
1	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007	Keine Veröffentlichung 2007	Hallenneubau und Maschinenkauf	64.455,50 €	32.227,75 €
2	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung einer Betriebsstätte	15.379,53 €	7.689,77 €
3	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Hallenneubau und Maschinenkauf	149.988,83 €	37.497,21 €
4	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte zur Herstellung von Milchprodukten	23.400,00 €	8.145,00 €
5	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Verlagerung mit Erweiterung	258.000,00 €	258.000,00 €
6	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung eines Recyclinghofes	278.100,00 €	278.100,00 €
7	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Übernahme eines Hotels	256.800,00 €	256.800,00 €
8	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	DIETEG Gerätebau GmbH & Co. KG	Hallenneubau und Anschaffung von Maschinen	293.636,03 €	293.636,03 €
9	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Emkon Systemtechnik Projektmanagement GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte und Anschaffung von Maschinen	8.124,20 €	8.124,20 €
10	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	MVS-Metalverarbeitung Stefan Schlodt	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	134.912,15 €	134.912,15 €
11	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Soltau Logistic Center GmbH & Co. KG	Kauf einer Betriebsstätte	1.549.400,00 €	390.600,00 €
12	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Wolfgang Wiebe KG	Betriebsverlagerung mit Erweiterung	145.800,00 €	145.800,00 €
13	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Arthur Berndt Möbelfabrik GmbH	Anschaffung von Maschinen	30.227,51 €	15.113,76 €
14	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Busse Alu Bau GmbH	bauliche Maßnahmen, Anschaffung v. Einrichtung u. Maschinen	60.000,00 €	15.000,00 €
15	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	GET Hamburg GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte	109.150,28 €	109.150,28 €
16	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	TMT Test- und Maschinenteknik GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte in 29690 Schwarmstedt	102.000,00 €	102.000,00 €
17	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Buhl Outdoorpark GmbH	Bau eines Kletterwaldes	40.500,00 €	10.100,00 €
18	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Cohrs Objekt GmbH	Anschaffung von Maschinen und Anlagen	9.700,00 €	2.425,00 €
19	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Höhenweg GmbH	Bau eines Hochseilgarten	47.700,00 €	11.925,00 €
20	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	MaiMed GmbH	Grundstückskauf, Büro- u. Hallenbau, Maschinen, Anlagen, Einrichtung	685.400,00 €	185.058,00 €
21	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Röhrs AG	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	98.812,14 €	33.596,13 €
22	Hochwasserschutz im Binnenland	2008	Deichverband Bosse z. Hd. Heinz-Georg Meyer	Hochwasserschutz Bosse, Deichverstärkung von Station 0+000 bis 1+749	449.995,32 €	112.498,83 €

23	Hochwasserschutz im Binnenland	2009	Gemeinde Gilten	Deichneubau Gemarkung Stöckendrebber - Norddrebber, Station 2+56 7 bis 2+800, Deichverteidigungsweg aus Betonfahrbahn mit partiel	108.597,14 €	22.862,56 €
24	Hochwasserschutz im Binnenland	2010	Gemeinde Gilten	Neubau des Hochwasserdeiches Norddrebber-Gilten	1.432.520,76 €	301.583,32 €
25	Touristische Entwicklung	2010	Stadtwerke Soltau GmbH	Modernisierung der Soltau-Therme mit energiesparenden Maßnahmen	5.560.400,00 €	5.560.400,00 €
26	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	2008	Stadt Soltau	Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Soltau Ost III II. Bauabschnitt	2.180.500,00 €	2.180.500,00 €
<b>Gesamtsumme</b>					<b>14.093.499,39 €</b>	<b>10.513.744,99 €</b>



Zur Kleinen Anfrage 10

49

, Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Heidekreis (ehem. Soltau-Fallingb. b.)

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
1	Beratungsrichtlinie	1.4.1	2008	Campingplatz Böhmeschlucht	Überarbeitung der Internetpräsentation	2.000,00 €	2.000,00 €
2				Campingplatz zum Oertzewinkel	Inhaltliche und funktionelle Erweiterung der Internetpräsenz zur spezifischen Ansprache der Zielgruppen	2.016,00 €	2.016,00 €
3				Dr. Friedrich Terjung	Erstellung eines Marketingkonzeptes	3.250,00 €	3.250,00 €
4				FAC Frank Abels Consulting & Technology GmbH	Marketing und Werbung für Neukundengewinnung	5.925,00 €	5.925,00 €
5				Serengeti-Park Hodenhagen GmbH	Wettbewerbs- und Zielgruppenorientierte Bewertung geplanter Reattraktivierungsmaßnahmen des Betriebes	3.281,25 €	3.281,25 €
6				ViSiTec Video-Sicherheit-Technik GmbH	Optimierung des Online-Marketings und des Marketing-Controllings	2.800,00 €	2.800,00 €
7			2009	Akzent Hotel Zur Grünen Eiche	Entwicklung von Marketingmaßnahmen	10.000,00 €	10.000,00 €
8				Dr. Karin Arjes, Tierärztin	Bekanntmachung der neuen Behandlungsmethoden und Rückgewinnung des verlorengegangenen Klientels	1.000,00 €	1.000,00 €
9				Kersten Roose Entwicklungscoach für Jugendliche	Entwicklung einer einheitlichen Linie der Außendarstellung im Print- und Onlinebereich	1.400,00 €	1.400,00 €
10				Point Einrichtungssysteme GmbH	Erstellung eines Marketingkonzeptes	8.000,00 €	8.000,00 €
11				W. Rübke GmbH & Co. Bauunternehmen	Neupositionierung am Markt	1.162,50 €	1.162,50 €
12			2010	ACAR DÖNER Fleischhandels GmbH	Konzeption einer Web-Marketingstrategie	7.500,00 €	7.500,00 €
13				Augenoptik Müller	Planung der Unternehmensübergabe und Betriebsbewertung	1.322,70 €	1.322,70 €
14				Hotel Café Schäferhof GmbH & Co. KG	Konzeption und Entwicklung einer Online-Marketingstrategie	3.000,00 €	3.000,00 €
15				Mercure Hotel Walsrode/ Vorbrück Hotelges. mbH & Co. KG	Entwicklung und begleitendes Coaching zur Umsetzung von Marketingmaßnahmen	10.000,00 €	10.000,00 €
16				Praxis für systemisches Coaching - Kommunikation - Beratung	Erstellung eines Marketingkonzeptes	2.025,00 €	2.025,00 €
17	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	1.2.1	2007	Grube KG Forstgerätestelle	Hallenneubau und Maschinenkauf	149.988,83 €	112.491,62 €
18				Molkerei Lünzener Käseschmiede	Erweiterung einer Betriebsstätte zur Herstellung von Milchprodukten	23.400,00 €	15.255,00 €
19			2008	Soltau Logistic Center GmbH & Co. KG	Kauf einer Betriebsstätte	1.549.400,00 €	1.158.800,00 €
20			2009	Arthur Berndt Möbelfabrik GmbH	Anschaffung von Maschinen	30.227,51 €	15.113,75 €
21				Busse Alu Bau GmbH	bauliche Maßnahmen, Anschaffung v. Einrichtung u. Maschinen	60.000,00 €	45.000,00 €
22			2010	Buhl Outdoorpark GmbH	Bau eines Kletterwaldes	40.500,00 €	30.400,00 €
23				Cohrs Objekt GmbH	Anschaffung von Maschinen und Anlagen	9.700,00 €	7.275,00 €
24				Höhenweg GmbH	Bau eines Hochseilgartens	47.700,00 €	45.500,00 €
25				MaiMed GmbH	Grundstückskauf, Büro- u. Hallenbau, Maschinen, Anlagen, Einrichtung	685.400,00 €	500.342,00 €
26				Röhrs AG	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	98.812,14 €	65.216,01 €

Zur Kleinen Anfrage 10

49

, Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Heidekreis (ehem. Soltau-Fallingb. b.)

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
27		(Leer)	2007	Arthur Berndt Möbelfabrik GmbH	Hallenneubau und Maschinenkauf	64.455,50 €	32.227,75 €
28				High Walker GmbH & Co. KG	Errichtung eines Hochseilgartens	- €	- €
29	Filmförderung	3.7.1	2010	nordmedia Fonds GmbH	Anträge aus der Entscheiderrunde des Vergabeausschusses vom 12.11.2009 - Zielgebiet Konvergenz	18.500,00 €	18.500,00 €
30					Entscheidung des Vergabeausschusses vom 08.06.2010 - Konvergenz -	41.792,16 €	41.792,16 €
31	GA-Förderung - gewerbliche Maßnahmen	(Leer)	2007	Beverage Innovations GmbH & Co. KG	Errichtung einer Betriebsstätte	15.379,53 €	7.689,76 €
32	Hochwasserschutz im Binnenland	4.1.6	2008	Deichverband Bosse z. Hd. Heinz-Georg Meyer	Hochwasserschutz Bosse, Deichverstärkung von Station 0+000 bis 1+749	449.995,32 €	337.496,49 €
33			2009	Gemeinde Gilten	Deichneubau Gemarkung Stöckendrebber - Norddrebber, Station 2+56 7 bis 2+800, Deichverteidigungsweg aus Betonfahrbahn mit partiel	108.597,14 €	85.734,58 €
34			2010	Gemeinde Gilten	Neubau des Hochwasserdeiches Norddrebber-Gilten	1.432.520,76 €	1.130.937,44 €
35	Innovation Handwerk	2.2.1.2	2009	Hilbig Landmaschinen GmbH	Kleinwindkraftanlage mit Vertikalrotor	58.300,00 €	43.725,00 €
36			2010	truckpoint Nutzfahrzeugservice GmbH	HighI - Holistisches internetunterstütztes gasbasiertes Hybrideinspritzsystem	100.000,00 €	75.000,00 €
37	Innovationsförderprogramm in Forschung und Entwicklung	2.2.1.1	2009	Wipak Walsode GmbH & Co. KG	Entwicklung einer neuen Generation von mehrschichtigen Kunststofffolien auf der Basis nachwachsender Rohstoffe	136.200,00 €	102.150,00 €
38	Kommunale KMU-Programme	1.3.1	2007	Landkreis Soltau-Fallingb. b.	Förderprogramm für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Landkreis Soltau-Fallingb. b.	465.388,05 €	465.388,05 €
39			2009	Landkreis Soltau-Fallingb. b.	Förderprogramm für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Landkreis Soltau-Fallingb. b.	812.366,99 €	812.366,99 €
40			2010	Landkreis Soltau-Fallingb. b.	Förderprogramm für kleine und mittlere Unternehmen im Landkreis Soltau-Fallingb. b.	410.677,58 €	410.677,58 €
41	Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft	2.4.1	2007	Volkshochschule Heidekreis gGmbH	Koordinierungsstelle und Koordinierungsstelle Plus Frau und Beruf Heidekreis	124.467,38 €	120.541,30 €
42			2008	Volkshochschule Heidekreis gGmbH	Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft Heidekreis	143.757,43 €	139.480,05 €
43			2009	Volkshochschule Heidekreis gGmbH	Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft Heidekreis	152.977,37 €	148.200,00 €
44	Kulturförderung	3.6.1	2008	Gemeinde Neuenkirchen	Sanierungsmaßnahme Hof Ensemble Springhornhof	353.693,09 €	353.693,09 €
45				Landkreis Soltau-Fallingb. b.	Kunst-Parcours im Camp Reinsehlen	299.168,41 €	299.168,41 €
46				Stiftung Spiel	Spielmuseum - Filzwelt (Machbarkeitsstudie)	23.000,00 €	23.000,00 €
47	Nachhaltige Entwicklung	4.1.4	2008	Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz	GPS-gestütztes Besucherinformationszentrum für den Naturpark Lüneburger Heide ("Heide-Guide")	227.790,41 €	227.790,41 €
48	Natur erleben	4.1.4	2007	Verein Naturschutzpark e.V.	Naturspeicher Wilsede	10.859,20 €	10.180,50 €
49			2008	Gemeinde Bispingen	Bau eines Familienerlebnispfades von Oberhaverbeck über Wilsede nach Döhle	24.592,00 €	23.055,00 €
50				Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide	Bau einer Beobachtungs-Aussichtsplattform im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide	30.854,56 €	28.926,15 €
51					Heidebauernwirtschaft erleben in Wilsede	48.442,82 €	45.414,95 €

Zur Kleinen Anfrage 10

49

, Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Heidekreis (ehem. Soltau-Fallingb. b.)

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt	Höhe	davon EFRE
52				Vernetzung der Informationseinrichtungen des Vereins Naturschutzpark	7.125,00 €	7.125,00 €
53			2009	Schneverdingen Touristik Natur erleben im Pietzmoor	151.040,00 €	141.600,00 €
54				Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide Großviehbeweidung erlebbar machen!	7.918,00 €	7.423,12 €
55				Ökologische Bewirtschaftung der Kulturlandschaft auf dem Tütsberg erleben	32.058,24 €	30.054,60 €
56	Technologietransfer in Kommunen	2.2.4	2008	Landkreis Soltau-Fallingb. b. Technologietransferberatungen im Landkreis Soltau-Fallingb. b.	92.250,00 €	92.250,00 €
57	Verkehrsinfrastruktur	3.4.4	2008	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr - Geschäftsbereich Lüneburg - L 171, Umbau der Ortsdurchfahrt Neuenkirchen	440.429,00 €	440.429,00 €
58			2010	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr L 190, Ersatzbauwerk für die Allerbrücke bei Essel	3.034.169,00 €	3.034.169,00 €
<b>Gesamtsumme</b>					<b>12.078.575,67 €</b>	<b>10.796.262,21 €</b>

Zur Kleinen Anfrage 10

49

, Frage Abschnitt IV, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Soltau-Fallingb. b. Soltau

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon ESF
1	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Bäckerei Hans Allermann	Bäcker	2.500,00 €	1.500,00 €
2	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Christian Otto Baugesellschaft mbH	Hochbaufacharbeiter	1.937,50 €	1.162,50 €
3	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Feddeler Gas-Wasser-Heizung	Anlagenmechaniker für SHK	2.500,00 €	1.500,00 €
4	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Jürgen Möller	Maler und Lackierer	2.500,00 €	1.500,00 €
5	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	VAP-GRAPHICS Werbetechnik	Mediengestalter Digital und Print	2.500,00 €	1.500,00 €
6	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	All's Car-Service KG	Kfz-Mechatroniker	2.500,00 €	1.000,00 €
7	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Heinrich Heuer CNC-Fräs- und Bohntechnik	Zerspanungsmechaniker	2.500,00 €	1.000,00 €
8	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	HOL'ABI Getränkemarkt	Kaufmann im Einzelhandel	2.500,00 €	1.875,00 €
9	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Hotel Deutsches Haus	Restaurantfachmann	2.500,00 €	1.000,00 €
10	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Hotel Landhaus Höpen Inh. HMS Hotel-u. Marketing-Service GmbH	Koch	2.500,00 €	1.000,00 €
11	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Hotel Schäferhof GmbH & Co. KG	Hotelfachfrau	2.500,00 €	1.875,00 €
12	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Kadani GmbH	Mechatroniker	2.500,00 €	1.875,00 €
13	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Raiffeisen Centralheide	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	2.500,00 €	1.875,00 €
14	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Seyer-Carstens Metallbau	Bürokaufmann	2.500,00 €	1.000,00 €
15	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Soltauer Elektrotechnik GmbH	Elektroniker	2.500,00 €	1.000,00 €
16	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Supermarkt Ahrens GmbH	Kaufmann im Einzelhandel	2.500,00 €	1.000,00 €
17	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	VW-Audi Autohaus Dettmer	KFZ-Mechatronikerin	2.500,00 €	1.875,00 €
18	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	TouLü - Qualifizierung im Bereich Tourismus in der Lüneburger Heide	116.925,62 €	116.925,62 €
19	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Landkreis Soltau-Fallingb. b. Soltau	Gründungswerkstatt Bad Fallingb. b. Soltau	126.619,08 €	126.619,08 €
20	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	TouLü2	154.905,36 €	154.905,36 €
21	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	Grone-Schulen Niedersachsen gGmbH	ICQ: Integration - Coaching - Qualifizierung	243.250,16 €	215.465,04 €
22	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	Landkreis Soltau-Fallingb. b. Soltau	Gründungswerkstatt Heidekreis	156.563,52 €	141.563,52 €
23	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	Landkreis Soltau-Fallingb. b. Soltau	Gründungswerkstatt Soltau-Fallingb. b. Soltau	133.880,00 €	100.939,26 €
24	Ausbildungsverbünde	2.2.5	2008	Volkshochschule Heidekreis gGmbH	Ausbildungsverbund Heidekreis	90.149,65 €	86.296,94 €
25	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Autozubehör Plesse GmbH & Co. KG	Kfz-Mechatroniker	2.006,87 €	2.006,87 €
26	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Forellenteichwirtschaft Grevenhof	Fischwirt	1.460,20 €	1.460,20 €
27	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	GT Gebäudetechnik GmbH	Anlagenmechaniker für SHK	3.776,85 €	3.776,85 €
28	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Autohaus Horst Pankotsch GmbH	Kraftfahrzeugmechatroniker	5.605,19 €	5.605,19 €

29	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Autohaus Martin Brockmann GmbH	Kfz-Mechatroniker	2.234,61 €	2.234,61 €
30	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	F+T Wesemann	IT-Systemkaufmann	5.840,85 €	5.840,85 €
31	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Henning Panning	Kraftfahrzeugmechatroniker	9.221,03 €	9.221,03 €
32	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2008	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	FRESH - Frau finden einen Einstieg - von Service bis Handel	124.312,96 €	124.312,96 €
33	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2008	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	Fresh plus - Frauen finden einen Einstieg - vom Service bis zum Handwerk	175.201,02 €	175.201,02 €
34	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2009	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	Fresh Heide-Arbeitsmarktintegration gering qualifizierter Frauen	129.565,38 €	129.565,38 €
35	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Tanja Kriele	Beratung zur Neugründung eines Übersetzungsbüros	1.350,00 €	1.350,00 €
36	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Thomas Schulz	Beratung zur Neugründung eines Unternehmens aus dem Bereich "Fahrradreparatur mit Ladengeschäft" in Niedersachsen	1.575,00 €	1.575,00 €
37	Inklusion durch Enkulturation	2.2.6	2009	Landkreis Soltau-Fallingb. b. d. Elbe	HEIDI - Heidekreis Diversity Management	175.232,91 €	175.232,91 €
38	Inklusion durch Enkulturation	2.2.6	2010	Landkreis Soltau-Fallingb. b. d. Elbe	HEIDI - Heidekreis Diversity Management, Ergänzungsantrag	14.580,00 €	14.580,00 €
39	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Landkreis Soltau-Fallingb. b. d. Elbe	Jugendwerkstatt "TuWat"	491.912,78 €	374.543,05 €
40	Pro-Aktiv-Centren (PACE)	3.2.3	2008	Landkreis Soltau-Fallingb. b. d. Elbe	Pro-Aktiv-Center des Landkreises Soltau-Fallingb. b. d. Elbe	633.699,81 €	196.168,68 €
<b>Gesamtsumme</b>						<b>2.841.806,35 €</b>	<b>2.188.926,92 €</b>



**Zur Kleinen Anfrage 1049 , Frage Abschnitt V, Ziffer 4****Landkreis Heidekreis  
(vormals Soltau-Fallingb. )**

ELER-Zahlungen in der laufenden EU-Förderperiode 2007-2013 (Stand: 30.06.2011)

<b>Maßnahme</b>	<b>ELER</b>	<b>National</b>	<b>Gesamt</b>
Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)	1.378.614,24 €	960.752,29 €	2.339.366,53 €
Ausgleichszulage	301.235,02 €	75.308,82 €	376.543,84 €
Begleitende Maßnahmen zum Schutz der Gewässer	151.419,35 €	50.473,15 €	201.892,50 €
Dienstleistungseinrichtungen	27.200,00 €	- €	27.200,00 €
Dorferneuerung	987.140,00 €	7.353,34 €	994.493,34 €
Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS)	19.473,75 €	6.491,25 €	25.965,00 €
Entwicklungsmaßnahmen für Natur und Landschaft	372.352,20 €	95.033,20 €	467.385,40 €
Erschwerenausgleich	343.558,06 €	274.738,98 €	618.297,04 €
Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	83.108,19 €	22.765,81 €	105.874,00 €
Erstaufforstung nichtlandwirtschaftlicher Flächen	3.750,00 €	3.750,00 €	7.500,00 €
Fließgewässerentwicklung	899.397,84 €	180.289,81 €	1.079.687,65 €
Forstwirtschaftlicher Wegebau	213.329,25 €	71.109,75 €	284.439,00 €
Grundwasserschonende Landbewirtschaftung	69.629,13 €	17.407,31 €	87.036,44 €
Kooperationsprogramm Naturschutz	3.269.831,68 €	1.059.634,47 €	4.329.466,15 €
Kulturerbe	151.125,00 €	48.755,01 €	199.880,01 €
Landwirtschaftlicher Wegebau	643.980,00 €	- €	643.980,00 €
LEADER	1.032.260,76 €	17.440,80 €	1.049.701,56 €
Niedersächsisches u. Bremisches Agrarumweltprog.	3.334.700,26 €	1.216.505,73 €	4.551.205,99 €
Nichtproduktive Investitionen Forst	711.938,20 €	213.575,80 €	925.514,00 €
Qualifizierung	34.795,09 €	12.015,18 €	46.810,27 €
Tourismus	74.790,00 €	- €	74.790,00 €
Verarbeitung und Vermarktung	665.678,01 €	221.892,68 €	887.570,69 €
<b>SUMME</b>	<b>14.769.306,03 €</b>	<b>4.555.293,38 €</b>	<b>19.324.599,41 €</b>

Zur Kleinen Anfrage 10 49

, Frage Abschnitt

VI, Ziffer 3

Landkreis/  
kreisfreie StadtHeidekreis  
(ehem. Soltau-  
Fallingb. Ost)

(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW	davon EFRE
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2007	*	Übernahme eines Hotels	256.800,00	256.800,00	0,00
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2010	Höhenweg GmbH	Bau eines Hochseilgarten	47.700,00	11.925,00	35.775,00
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2010	Buhl Outdoorpark GmbH	Bau eines Kletterwaldes	40.500,00	10.100,00	30.400,00
Touristische Entwicklung	2010	Stadtwerke Soltau GmbH	Modernisierung der Soltau-Therme mit energiesparenden Maßnahmen	5.560.400,00	5.560.400,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>				<b>5.905.400,00</b>	<b>5.839.225,00</b>	<b>66.175,00</b>

\*Für das Jahr 2007 ist eine Veröffentlichung von Daten von Einzelunternehmen nicht zulässig. Der Name der Firma ist daher in der Aufistung gelöscht.

Zur Kleinen Anfrage 10 49 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 5 Landkreis Heidekreis (ehem. Soltau-Fallingb.)

- Förderung Bund -

Grundlage /Projekt	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2007	0,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2008	28.436,44 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2009	36.478,97 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2010	40.000,00 €
Investitionspakt	2008	281.102,00

Zur Kleinen Anfrage 10 49 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 6.

Landkreis/kreisfreie Stadt Heidekreis (ehem. Soltau-Fallingb. )

## - Zweckgebundene Förderung -

(Rechts-)Grundlage (z. B. Entflechtungsgesetz)	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung/Investitionsprogramm Kinderbetreuungsausbau 2008 - 2013	2008 - 2010	2.018.201,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2007	2.668.300,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2008	2.464.804,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2009	827.896,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2010	- €
Zuwendungen für Maßnahmen des Hochwasserschutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an die Gemeinde Gilten, an den Deichverband Bosse und an den Deichverband Hodenhagen, alle im Landkreis Soltau-Fallingb. (jetzt Heidekreis).	2007 - 2010	623.112,67 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2007	150.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2008	305.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2009	140.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2010	45.000,00 €
Entflechtungsgesetz (Straßenbau)	01.01.2007 bis 31.12.2010	4.054.726,00 €
Entflechtungsgesetz (ÖPNV) u. Regionalisierungsgesetz	01.01.2007 bis 31.12.2010	3.934.696,00 €